

Bericht

über das Schuljahr 1889 zu 1890.

I. Geschichtliches.

Das vorige Schuljahr wurde am 12. April mit der Verkündigung der Versetzungen und de Osterprämien in üblicher Weise geschlossen, das neue am 30. April mit der Verpflichtung der neu aufgenommenen Schüler eröffnet. Unter den Mitteilungen, die bei der Eröffnungsfeierlichkeit an die Gesamtheit der Schüler zu richten waren, wurde diejenige mit allgemeiner dankbarer Freude aufgenommen, dass wenige Tage zuvor den beiden seit neunzehn Jahren im Dienste unserer Schule hingebungsvoll thätigen Oberlehrern Hrn. Dr. Döring und Hrn. Dr. Preuss sowie dem Gesanglehrer Hrn. Müller durch die Gnade Sr. Majestät des Königs die wohlverdiente Auszeichnung der Verleihung des Professortitels zu teil geworden war. Im übrigen waren mehrfache Abweichungen von der bisherigen Verteilung des Unterrichts anzukündigen, welche durch Änderungen innerhalb des Lehrerkollegiums sich nötig gemacht hatten. Von seiner halbjährigen Reise nach Griechenland zurückgekehrt, nahm Hr. Dr. Baunack I seine Thätigkeit wieder auf; Hr. Dr. Hildebrandt war nach langwieriger Krankheit soweit gekräftigt, dass er wenigstens in die Hälfte der sonst von ihm erteilten Stunden wieder eintreten konnte; für die übrigen hatte Hr. Dr. Eichler die Vertretung übernommen. Dagegen war Hr. Dr. Voigt auf seinen durch besondere Gründe gerechtfertigten Wunsch für die Dauer des Sommerhalbjahres beurlaubt worden; in seine Vertretung teilten sich die Herren Dr. Baunack II, Dr. Eichler und Dr. Leitsmann. — Nach den Hundstagsferien war Hr. Dr. Raab zu militärischen Übungen einberufen und wurde bis zum 14. September in allen seinen Lehrstunden von Hrn. Dr. Grünberg vertreten.

Dauernde Veränderungen im Bestande des Lehrerkollegiums brachte das Winterhalbjahr. Am 24. Oktober sah die Schule in Hrn. Prof. Dr. Victor Ryssel einen durch reiches und vielseitiges Wissen, durch eine vorzügliche Lehrgabe und frische Lebendigkeit des Geistes ausgezeichneten Lehrer scheiden, den sie 17 $\frac{1}{2}$ Jahre lang zu den ihrigen gezählt hatte. Seit elf Jahren neben seinem Schulamt als akademischer Lehrer mit sichtbarem Erfolge thätig, folgte er einem im September an ihn ergangenen Rufe als ordentlicher Professor der Theologie an der Universität Zürich, um hinfort seine ganze Kraft der Wirksamkeit widmen zu können, auf die Neigung und Studium ihn vorzugs-

weise hinwies. Nachdem er von den versammelten Schülern mit Ansprache und Gebet sich verabschiedet hatte, dankte ihm der Rektor im Namen der Schule für alle die Dienste, die er Lernenden und Lehrenden erwies, und begleitete den Scheidenden mit den herzlichsten Wünschen für seine fernere Zukunft. Die vielen Schüler, die durch seinen Unterricht gegangen, werden den Lehrer nicht vergessen, der mit hervorragendem Geschick es verstand, sie auch über die Grenzen seines Faches hinaus vielfach anzuregen und in ernster Lehrstunde wie auf froher Fusswanderung etwas von der eigenen Begeisterung für alles Schöne in Natur und Kunst auf sie zu übertragen; die Lehrer werden dem Kollegen ein treues Andenken bewahren, dessen männlich festes und dabei gewinnend freundliches, froh geselliges Wesen sie in so langem Verkehre liebgewonnen hatten. — Schon ein Vierteljahr später verliess uns auch der dritte Religionslehrer, Hr. Johannes Seifert; in der Morgenandacht des 3. Februar d. J. nahm er von dem Kreise Abschied, dem er etwas über ein Jahr angehört hatte. Um seinem eigentlichen Lebensplan gemäss in die geistliche Amtslaufbahn überzugehen, hatte er die zu Weihnachten auf ihn gefallene Wahl zum Pastor der Gemeinde Roda bei Borna angenommen. So kurze Zeit er auch Mitglied unserer Gemeinschaft war, so hatte er doch durch die trefflichen Eigenschaften seines Charakters und Geistes die volle Wertschätzung aller sich erworben, und wir trennten uns von ihm mit der sicheren Hoffnung, dass seinem lauterem und ernsten Streben in dem neuen Wirkungskreise reicher Segen beschieden sein werde.

Bei der Neubesetzung der erledigten Stellen fand beidemal ein Aufrücken aller nachfolgenden Lehrer in die nächsthöheren Stellen statt, so dass Hr. Dr. Leidenroth unter Verleihung des Titels „Oberlehrer“ in die letzte ständige Stelle, die Herren Dr. Bischoff und Grossschupf in die beiden ersten Hilfslehrerstellen befördert wurden. Die Religionsstunden samt dem hebräischen Unterricht des Hrn. Prof. Dr. Ryssel gingen auf Hrn. Oberlehrer Kahnis, die übrigen auf die Kandidaten Hrn. Leopold Köhler und Hrn. Oskar Scholze über, die nach einander — der erstere zu Anfang November, der letztere zu Anfang Februar — als Hilfslehrer angestellt wurden*).

Von den Probekandidaten, deren Eintritt in das Kollegium der vorige Jahresbericht erwähnt, sind Hr. Ewald Richter und Hr. Eugen Dittrich mit dem Schluss des Winterhalbjahres, Hr. Karl Schäfer unmittelbar vor den Hundstagsferien, Hr. Dr. Wilhelm Dudensing und Hr. Dr. Leitsmann mit dem Schluss des Sommerhalbjahres ausgeschieden; allen wurde bei der Entlassung vor versammelter Schülerschaft aufrichtiger Dank gesagt, für ihr pflichteifriges Bemühen und vornehmlich für die Bereitwilligkeit, mit der sie bei der Stellvertretung erkrankter oder anderweitig behinderter Kollegen sich hilfreich erwiesen hatten. An ihre Stelle traten zu Ostern (30. April) Hr. Dr. Paul Plessner für Mathematik und Physik, zu Pfingsten (17. Juni) Hr. Dr. Paul Hartlich und Dr. Friedrich

*) Über ihren Lebenslauf haben die beiden Herren Kollegen folgende Angaben mitgeteilt: Friedrich Leopold Köhler, geboren zu Leipzig im Jahre 1864, erhielt den Elementarunterricht in der Teichmannschen Privatschule, besuchte von Sexta an das Nicolaigymnasium seiner Vaterstadt und bestand zu Ostern 1884 an demselben die Reifeprüfung. Dann studierte er in Leipzig und Tübingen Theologie und bestand am 3. August 1888 das examen pro candidatura et pro licentia contionandi. Zu Michaelis 1888 trat er in das Predigerkollegium zu St. Pauli in Leipzig ein und verblieb Mitglied desselben, bis er am 1. November 1889 als Hilfslehrer am Nicolaigymnasium angestellt wurde. — Edmund Oskar Scholze, geboren im November 1863 zu Leuba bei Ostritz, besuchte das Gymnasium zu Zittau von Ostern 1876 bis Ostern 1884 und studierte von Ostern 1884 bis Sommer 1887 teils in Leipzig, teils in Erlangen Theologie. Im Sommer 1887 bestand er das Examen pro candidatura et pro licentia contionandi, im Oktober 1889 das Examen pro ministerio. Von Michaelis 1887 bis December 1889 war er Mitglied des Predigerkollegiums zu St. Pauli in Leipzig.

Nowack für die philologischen Fächer, zu Michaelis (9. Oktober) Hr. Dr. Träger für die neueren Sprachen.

Der Gesundheitszustand unserer Schüler war — Gott sei es gedankt — im ganzen zufriedenstellend; selbst in der schlimmen Zeit nach Weihnachten, da alle Welt von der „Influenza“ heimgesucht wurde, betrug die höchste Zahl der Fehlenden nur 26, während aus dem Kreise der Lehrer einige Tage gleichzeitig 5 ihre Thätigkeit einzustellen genötigt waren. Bei Hrn. Dr. Hildebrandt trat sogar ein Rückfall ein, der in Verbindung mit seinem wiederkehrenden Nervenleiden ihn in den letzten Monaten des Winterhalbjahres aufs neue von der Schule ferngehalten hat. Um seine Stellvertretung hat sich Hr. Dr. Nowack in zuvorkommender Weise und mit dankenswertem Eifer verdient gemacht. Von sonstigen Krankheitsfällen, wie sie in einem grossen Kollegium nicht selten zu sein pflegen, sei hier nur ein hartnäckiges und eine Zeitlang ernste Besorgnisse erweckendes Halsleiden erwähnt, durch das Hr. Oberlehrer Dr. Curt Steffen vom 21. Oktober bis zum 5. December am Unterrichten verhindert gewesen ist. Aussergewöhnliche äussere Störungen des gesamten Unterrichts sind zum Glück nur selten vorgekommen; wegen übergrosser Hitze musste Ende Mai und Anfang Juni sowie im Juli fünfmal der Nachmittagsunterricht ausgesetzt werden.

Die patriotischen Gedenk- und Freudentage, zu denen diesmal ein besonders erhebender und in seiner Art einziger hinzutrat, feierte die Schule durch öffentliche Festakte mit Chorgesängen, poetischen Vorträgen von Schülern und der Festrede eines Lehrers. Bei der Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, die am Ende der ersten Schulwoche, Sonnabend d. 4. Mai, begangen wurde, entwarf Hr. Oberlehrer Dr. Meister ein Charakterbild Ludwig Richters*) und legte mit einer Fülle von Einzelzügen dar, wie in dessen Holzschnittzeichnungen die Eigenart des sächsischen Landes und Volkes den treuesten und schönsten Ausdruck gefunden habe. Vorangegangen war ein Gedicht des Oberprimaners Rudolf Wustmann, das einen Stoff aus der Geschichte Leipzigs behandelte. — Für die achthundertjährige Jubelfeier des Hauses Wettin war der Festakt durch Verordnung des Rates auf den 17. Juni verlegt worden. Auf die Deklamation von Gedichten aus der Lyon'schen Sammlung „Wettiner Balladen und Lieder“ folgte der Vortrag eines eigenen deutschen Gedichtes des Unterprimaners Hermann Wendt, dessen Stoff der sächsischen Geschichte entnommen war. Hierauf schilderte der Festredner des Tages, Hr. Oberlehrer Dr. Georg Steffen, die Entwicklung des Besitzes und der Macht des Hauses Wettin mit kräftiger Betonung der erhebenden Momente seiner Geschichte, namentlich der Kolonisation der Ostmark, der Reformation und der gegenwärtigen Stellung Sachsens im neuen Reiche. In dem grossartigen Festzuge am 18. Juni in Dresden war die Schule durch eine Abordnung von 12 Primanern unter Führung der Herren Dr. Meister, Dr. Tischer und Dr. Trautscholdt vertreten; von den übrigen Schülern beteiligten sich die meisten an ein- oder zweitägigen Klassenausflügen in die Umgebung Leipzigs oder nach dem Kyffhäuser, dem Harz und anderen leicht erreichbaren und anziehenden Gegenden. — Das zur Feier des Sedantages in gewohnter Weise veranstaltete Turnfest fand am Nachmittage des 31. August in Taucha statt; Sieger im Fünfkampf waren die Oberprimaner Ludwig Hüttner und Eduard Brückner. Bei dem Festakt

*) Die Festrede ist bald darauf im Druck erschienen unter dem Titel: Land und Leute in Ludwig Richters Holzschnitt-Bildern. Mit dem Porträt L. Richters und sieben Holzschnitten. Leipzig, 1889. Alphons Dürr.

am 2. September pries der Unterprimaner Arthur Birch-Hirschfeld in eigener Dichtung den heldenmütigen Kampf und Tod Schills in Stralsund; die Rede des Herrn Oberlehrer Dr. Trautscholdt gab eine eingehende Darstellung des Ganges der Schlacht von Sedan und des Anteils der sächsischen Truppen am Kampfe, veranschaulicht durch eine von dem früheren Schüler Gustav Wustmann gezeichnete Karte. — Am 27. Januar, dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers, trug der Oberprimaner Max Drechsel ein deutsches Gedicht über den Tod des Drusus vor und Hr. Oberlehrer Dr. Traumüller sprach als Festredner über die Entwicklung der deutschen Kriegsflotte von den ersten Anfängen unter dem grossen Kurfürsten an bis auf die Gegenwart.

Von den sonstigen bemerkenswerten Ereignissen unseres Schullebens ist für das Sommerhalbjahr noch zu erwähnen, dass die Wiederimpfung der dazu verpflichteten Schüler durch den städtischen Impfarzt Hrn. Dr. med. Blass am 5. Juli und die seit 9 Jahren regelmässig wiederholte Augenuntersuchung an den Schülern sämtlicher Klassen durch den Privatdocenten Hrn. Dr. med. Schroeter in der Zeit vom 21. Juni bis 9. Juli vorgenommen worden ist.

Der Michaelis-Reifeprüfung, die mit dem Oberprimaner Karl Eisselt anzustellen war, unterzogen sich auch gemäss Hoher ministerieller Verordnung vier durch Privatunterricht vorbereitete Fremde, Robert Hering aus Gohlis, Joseph Karl Charton aus Lörringen in Lothringen, Otto Hebenstreit aus Weissenborn und Arthur Rosenbaum aus Johanngeorgenstadt, der letztere jedoch nur in den Fächern der alten Sprachen und der Geschichte. Die schriftliche Prüfung fand in den Tagen vom 4. bis 10. September, die mündliche am 18. September statt und endete für alle Geprüften mit dem erhofften Ergebnis. Als Königlicher Kommissar war der Rektor beauftragt.

Das Winterhalbjahr begann mit einem für die ganze Schule und vornehmlich für das Lehrerkollegium hochehrwürdigen Tage. Am 9. Oktober waren es 25 Jahre, dass Hr. Konrektor Dr. Gebhardt in den Schuldienst der Stadt Leipzig getreten war, zuerst als Vikar an der damaligen Realschule, seit Ostern 1866 als Lehrer am Nicolaigymnasium. Bei der Innigkeit seines Verhältnisses zu unserer Schule, wie es in so langjähriger Wirksamkeit sich gestaltet, und bei der Stellung, die er in den Herzen seiner Mitarbeiter sich ebenso sehr wie in der amtlichen Rangfolge erworben hat, verstand es sich von selbst, dass alle Amtsgenossen sich gedrungen fühlten, durch eine Feier des Tages ihre freundschaftlich herzliche Teilnahme an dem frohen Ereignis zu bekunden, und nur durch den in bestimmtester Form geäusserten Wunsch des Jubilars konnten sie vermocht werden, diese Feier auf den engeren Kreis der Nächststehenden zu beschränken und gewissermassen den Charakter eines anspruchslosen Familienfestes zu wahren. So erschienen denn am Vormittage in seiner Wohnung einige Primaner, die im Namen der Schüler, und einige der ältesten Lehrer, die unter Überreichung eines Ehrengeschenkes und eines „Gedenkblattes“ (mit einem Gedicht von C. Steffen) als Vertreter des Kollegiums ihn beglückwünschten, während Abends ihm und seiner Gattin zu Ehren in einem Saale des „Buchhändlerhauses“ ein Festmahl veranstaltet wurde, das die Kollegen mit ihren Frauen an geschmückter Tafel vereinigte und zu mannigfachen Kundgebungen liebevoller Verehrung Veranlassung gab. Da die Bedeutung des Tages auch ausserhalb der Schule bekannt geworden war, so fehlte es auch nicht an Ehrenbeweisen von Seiten des Rates der Stadt wie aus dem Kreise der Stadtverordneten, denen der Jubilar seit Jahren als hochgeschätztes Mitglied angehört, und zahlreiche alte Freunde und ehemalige Schüler brachten durch teilnahmevolle Grüsse von nah und fern sich wieder in Erinnerung. Möge die Erquickung, die sein Ehren- und Freudentag ihm gebracht hat, in seinem

Gemüte wohlthuend fortwirken und dazu beitragen, dass er mit Gottes Hilfe noch lange die Kraft behalte, seine reichen Gaben im Dienste unserer Schule zu bethätigen!

Bei der Feier des Totenfestes in der Morgenandacht des 25. November zum Andenken an die im letzten Schuljahre verstorbenen früheren Nicolaitaner waren es folgende sechs, denen die Rede des Hrn. Oberlehrer Kahnis einen Nachruf widmete: 1) Gustav Ewald Unger, geb. 9. März 1865 in Neustadt bei Stolpen, Schüler von Mich. 1879 bis Ostern 1886, † 17. Dezbr. 1888 als Stud. jur. in Leipzig; — 2) Dr. phil. Alfred Feist, geb. 18. Febr. 1861 in Leipzig, Schüler von Ostern 1870 bis Ostern 1880, † 12. Febr. 1889 als Privatdocent der romanischen Philologie an der Universität Marburg; — 3) Dr. phil. Paul Heinrich August Möbius, geb. 31. Mai 1825 in Leipzig, Schüler von Ostern 1837 bis Ostern 1844, † 8. Juni 1889 als Oberschulrat a. D. in Friedrichroda; — 4) Otto Ed. Kormann, geb. 29. Okt. 1866 in Leipzig, Schüler von Ostern 1885 bis Ostern 1887, † 7. Juli 1889 als Diätist der Kgl. Sächsischen Staatseisenbahn in Leipzig; — 5) Dr. phil. Richard Ad. Gosche, geb. 4. Juni 1824 in Wellmitz bei Guben, Schüler von Ostern 1838 bis Ostern 1842, † 29. Okt. 1889 als ord. Professor der orientalischen Sprachen zu Halle; — 6) der Quintaner Franz Oehme, geb. 1. Septbr. 1876 in Leipzig, Ostern 1888 in die Sexta aufgenommen, † 23. Okt. 1889 nach langen und schweren Leiden. Es war ein durch die Lauterkeit seines Wesens, seinen Fleiss und Pflichterfer uns liebgewordener Schüler; am Nachmittag des 26. Okt. gaben ihm seine Lehrer und die Mitschüler seiner Klasse das letzte Geleite, wobei Hr. Oberlehrer Kahnis ihm an der Bahre den Scheidegruss der Schule nachrief. — Seitdem sind uns noch folgende Todesfälle bekannt geworden: 1) Otto Körner, geb. 16. März 1861 in Lengenfeld, Schüler von Ostern 1872 bis Mich. 1878, † 1. März 1889 als cand. med. in Erlangen; — 2) Karl Schilling, geb. 21. Febr. 1870 in Berlin, Schüler von Ostern 1881 bis Ostern 1887, † 2. Febr. 1890 als Apothekergehilfe in Leipzig; — 3) Richard Schöne, geb. 16. Mai 1865, Schüler von Ostern 1877 bis Ostern 1886, † 10. Febr. 1890 als Posteleve in Thonberg bei Leipzig; 4) Dr. theol. et phil. Franz Julius Delitzsch, geb. 23. Febr. 1813 in Leipzig, aufgenommen unter Forbigers Rektorat, abgegangen zu Mich. 1831, † 4. März 1890 als Geh. Kirchenrat und ord. Professor der Theologie an der Universität zu Leipzig. — Das Gedächtnis aller wird bei uns in Ehren bleiben.

Am 25. Januar wurde der diesjährige Schülerball im grossen Saale des „Buchhändlerhauses“ gefeiert.

Zur Oster-Reifeprüfung waren 43 Oberprimaner zugelassen und zur Erstehung der Ergänzungsprüfung ein Fremder (stud. cam.) vom Königl. Ministerium uns zugewiesen worden. Die schriftliche Prüfung wurde an den sechs Tagen vom 3.—8. Februar, die mündliche unter dem Vorsitz des als Königl. Kommissar beauftragten Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Heinze an den drei Tagen vom 13.—15. März abgehalten und von 40 der Oberprimaner mit Erfolg bestanden.

Der Nachprüfung in der hebräischen Sprache unterzogen sich auf Grund Hoher Verordnung des Königl. Ministeriums die hiesigen Studiosen der Theologie Paul Weissbach aus Lenkersdorf (13. April), Moritz Domaschke aus Nostitz (28. Mai), Friedrich Klöckner aus Leipzig (15. Okt.) sowie Edmund Wauer und Hugo Emil Friedemann (11. März d. J.).

Endlich hat dieser Bericht mit dem erneuerten Ausdruck dankbarster Erkenntlichkeit mehrerer Gaben zu gedenken, die der Witwenkasse des Lehrerkollegiums mit hochherziger Freigebigkeit gespendet worden sind: Am 23. April v. J. bewilligte der Rat der Stadt als einmaliges Geschenk aus den Mitteln der „Stiftung eines Menschenfreundes“ die Summe von 1500 Mark; am 21. Dezbr. v. J., dem „ersten Jahrestage seines Ausscheidens aus dem Kollegium“, übersandte Herr Pastor

Nitsche zu Neukirchen die Summe von 100 Mark, und nach Beendigung seines Urlaubs überwies Hr. Oberlehrer Dr. Voigt*) der Kasse die Summe von 444 Mark 53 Pf. Ausserdem 90 Mark von „einem alten Nicolaitaner.“ Für alle diese Schenkungen sei auch an dieser Stelle noch einmal in niger Dank gesagt.

Die seit dem April v. J. ergangenen Hohen Verordnungen des Königlichen Ministeriums betrafen wesentlich einzelne Dienst- und Personalangelegenheiten, so dass es einer Mitteilung für weitere Kreise ausserhalb der Schule nicht bedarf.

II. Lehrverfassung und Unterricht.

Übersicht über den von Ostern 1889 bis Ostern 1890 erteilten Unterricht.

A. In den Sprachen und Wissenschaften.

Oberprima.

Klasse **A.** Ordinarius: Rektor Prof. Dr. Mayhoff.

Klasse **B.** Ordinarius: Prof. Dr. Hultgren.

Religion. Glaubenslehre (2 St.). **A.**—**B.** Ryssel, seit 1. Nov. Kahnis.

Deutsch. Überblick über den Entwicklungsgang der deutschen Litteratur von 1770 bis 1805 unter besonderer Berücksichtigung Goethes. Freie Vorträge. Aufsätze (3 St.). **A.** Ryssel, seit 1. Nov. Steffen I. — **B.** Berlitt.

Lateinisch. **A.** Tacitus Agricola, Germania, Annalen II, privatim Cicero Brutus. Besprechung einiger Teile der röm. Litteraturgeschichte und der röm. Staatsverhältnisse. Halbjährl. 2 Aufsätze, monatlich 2 Scripta oder Extemporalia (6 St.). Mayhoff. — Horat. Sat. I 1. 6. 7. 9. II 1. 6. Epist. I 1. 2. 4. 5. 7. 11. 19. 20. II 1. (2 St.) Steffen I, seit 1. Nov. Mayhoff. — **B.** Tacitus, Germania u. Agricola. Cicero Brutus, privatim Livius XXI. Das Übrige wie in **A.** (6 St.). Hultgren. — Horat. Satiren I 1. 4. 9. 7. 3. 6. II 1. 6. Epist. I 1. 2. 4. 6. 7. Auswahl aus der ars poetica (2 St.). Mayhoff, seit 1. Nov. Hultgren.

Griechisch. **A.** Demosth. Phil. I, Olynth. I, de pace, Phil. III. Thucyd. Auswahl aus I und II. Soph. Oed. R. Oed. Col. Ant. Privatim Plato Phaedo z. T. Pensa und Extemporalia (7 St.). Preuss. — **B.** Thucyd. IV—VI in Auswahl; Demosth. Phil. I, de pace, Phil. II. Sophokles Tragödien mit Ausnahme des Aias; die in Stadtmüllers Eclogae aufgenommenen Stücke aus Aristophanes. Extemporalia (7 St.). Meister.

Französisch. **A.** Grammatik: Wiederholung und

Erweiterung des Lehrstoffs. Pensa und Extemporalia. Lektüre von Corneille, Cid und von Guizot, Washington (nach Göbels Bibliothek XXXII S. 49—91, 104—108) mit Erklärung in franz. Sprache (2 St.). Knauer. — **B.** Grammatik und schriftl. Arbeiten wie in **A.** — Lektüre von Corneille, Polyucte und von Lamartine, Mort de Louis XVI (nach Göbels Bibliothek IV aus der Hist. des Girondins S. 1—31, 66—73, 94—98) mit Erklärung in französ. Sprache (2 St.). Knauer.

Englisch (fak.). Lektüre aus Herrig, the British Classical Authors (Southey, Th. Moore) (1 St. nur im S.). **A** u. **B.** Knauer.

Hebräisch (fak.). Lektüre ausgewählter Stücke des A.T. Grammatische Übungen (2 St.). **A.** u. **B.** Ryssel, seit 1. Nov. Kahnis.

Mathematik. Kombinationslehre und binomischer Satz für ganze positive Exponenten. Erweiterung des stereometrischen Pensums. Synthetische Behandlung von Parabel und Ellipse. Allgemeine Wiederholung (4 St.). **A.**—**B.** Gebhardt.

Physik. Wellenlehre, Akustik, Optik (2 St.). **A.**—**B.** Gebhardt.

Geschichte. Neuere Geschichte: Vom dreissigjährigen Kriege bis zum Hubertusbürger Frieden. Wiederholung der alten Geschichte (3 St.). **A.** — **B.** Steffen II.

Unterprima.

Klasse **A.** Ordinarius: Prof. Dr. Döring.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Meister.

Religion. **A.** Neuere Kirchengeschichte. Lektüre aus

*) Zum Bericht des vorigen Jahres sei hier noch nachgetragen, dass unsere Schule der Freigebigkeit desselben Hrn. Kollegen die beiden Büsten der Kaiser Friedrich und Wilhelm II. verdankt, die seit dem Januar v. J. den Festsaal derselben zieren.

gewählter Abschnitte des Neuen Testaments (2 St.). Kahnis. — **B.** Übersicht über die neutestamentlichen Schriften. Lektüre der Bergpredigt und des Römerbriefs (2 St.). Ryssel, seit 1. Nov. Kahnis.

Deutsch. **A.** Litteraturgeschichte von Opitz bis Lessing. Eingehendere Betrachtung des Lebens und der Werke von Klopstock und Lessing. Gelesen ausgewählte Oden von Klopstock und Lessings Minna von Barnhelm. Deklamationen. Freie Vorträge litteraturgeschichtlichen Inhalts. Aufsätze (3 St.). Döring. — **B.** Geschichte der Litteratur des 16. und 18. Jh. unter eingehenderer Betrachtung Lessings (nebst Lektüre ausgewählter Stücke). Deklamationen. Freie Vorträge. Aufsätze (3 St.). Berlit.

Lateinisch. **A.** Ciceros Tusc. I und pro Sestio, privatim Livius XXI. Aufsätze, Extemporalia (6 St.). Döring. — Horat. Od. I 1—4, 6, 9—12, 14, 18, 20, 22, 24, 26, 35, 37, 38, II 1—3, 6, 7, 10, 13—18, 20, III 1—5, 8, 13, 14, 21, 30, IV 7 (2 St.). Brugmann. — **B.** Cicero in Verrem V, pro Milone, pro Ligario, pro Deiotaro, Briefe nach Hoffmanns Auswahl I 5, 6, 8—17, 19, 20. Aufsätze, Pensa, Extemporalia, Nacherzählungen (6 St.). Meister. — Horat. Od. I 3, IV 7, I 1, 7, 9, 13, 22, 23, 26, 29, 31, 37, 38, II 1, 3, 7, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 6, 15, 20, III 1—6, 8, 9, 13, 14, 16, 17, 21, 24, 26, 29, 30, IV 2, 3, 4, 9. Kursorisch Ovids Fasten I 1—270 (2 St.). Hultgren.

Griechisch. **A.** Platons Apologie und Euthyphron. Thucydides VI. Extemporalia. Homers Ilias I—IV, XII, Aesch. Prom. (7 St.). Steffen I. Privatim Hom. Od. XIX—XXIV. Döring. — **B.** Herodot I, VI—VIII; Platons Apologie u. Kriton. Aus Stadtmüllers Eclogae Hesiod und Solon. Extemporalia (5 St.). Meister. — Hom. II. VII—XI, XXI, XXIII. Aus Stadtmüllers Eclogae Aesch. Sept. (2 St.). Preuss. — Ausserdem privatim Hom. Od. XIX—XXIV, Platons Laches (2 St.). Meister.

Französisch. **A.** Grammatik Knebel-Probst § 96—119. Mündl. Übersetzen aus Übungsbuch II, Pensa u. Extemporalia. Lektüre von Molière, Misanthrope (teilweise kursorisch oder privatim) mit Erklärung in franz. Sprache (2 St.). Knauer. — **B.** Grammatik und schriftl. Arbeiten wie in **A.** Lektüre von Molière, Avare (teilweise kursorisch oder privatim) mit Erklärung in franz. Sprache (2 St.). Knauer.

Englisch (fak.). Lektüre aus Herrig, the British Classical Authors (Prosa von Swift, Gibbon, W. Scott, Wash. Irving) (2 St.). **A.** u. **B.** Knauer.

Hebräisch (fak.). Grammatische Übungen. Lektüre ausgewählter Stücke des A. T. **A.** u. **B.** Kahnis.

Mathematik. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Schluss der

Trigonometrie. Stereometrie (4 St.). **A.** Gebhardt (Plessener). — **B.** Riedel.

Physik. Mechanik, Wellenlehre (2 St.). **A.** Trau-müller. — **B.** Tischer.

Geschichte. Neuere Geschichte von der Reformation bis zum Westfälischen Frieden. Wiederholung der alten Geschichte (3 St.). **A.** Steffen II. — **B.** Mayhoff.

Obersekunda.

Klasse **A.** Ordinarius: Prof. Dr. Preuss.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Steffen I.

Religion. Kirchengeschichte 2. Teil (2 St.). **A.** Kahnis. — **B.** Ryssel, seit 1. Nov. Kahnis.

Deutsch. **A.** Einführung in die altdeutsche Litteratur und Sprache. Lektüre Walthers von der Vogelweide. Kudrun mit Auswahl aus av. 1, 4, 6, 24 und 25. Nibelungenlied av. 1, 2; mit Auswahl av. 3, 5, 15 und 17. Vorträge über litterarische Themata. Aufsätze (2 St.). Baunack I. — **B.** Einführung in die altdeutsche Litteratur und Sprache. Ausgewählte Sprüche und Lieder Walthers v. d. V. Abschnitte aus dem Nibelungenliede. Aufsätze (2 St.). Koch.

Lateinisch. **A.** Livius I. Sallusts Jugurtha. Privatim Cicero pro Archia poeta. Vergil. Aen. II, III. Terent. Phormio. Aufsätze, Pensa und Extemporalia (8 St.). Preuss. — **B.** Livius II. Sallusts Jugurtha. Vergil. Aen. II, III. Aufsätze, Pensa und Extemporalia (8 St.). Steffen I.

Griechisch. **A.** Herod. VII (Auswahl). Lysias XII 4—24, VII, XXIV, XVI, XXXI, XXII. Gerths Schulgramm. § 309—334. Wiederholung der Formenlehre und Syntax. Extemporalia (5 St.). Döring. — Hom. Ilias I—VI. Privatim Od. II—IV, X—XIV. Preuss. — **B.** Herod. VII (Auswahl). Lysias XII 1—25, XIX, VII, XXIV, XXIII. Gerths Schulgrammatik § 266—270, § 309—335. Wiederholung der Formenlehre und Syntax. Pensa und Extemporalia (5 St.). Brugmann. — Hom. Ilias I—VI mit kurzen Streichungen (2 St.) Döring. Ausserdem privatim Od. I—IV, VIII, XIII—XVI. Steffen I.

Französisch. **A.** Knebel-Probsts Grammatik § 85—95. Übersetzung von Übungsstücken aus Knebel-Probsts Übungsbuch II. Pensa u. Extemporalia. — Lektüre aus Plötz Manuel (Le Sage, Thierry, Notice sur Molière) mit Erklärung in franz. Sprache (2 St.). Knauer. — **B.** Grammatik u. schriftl. Arbeiten wie in **A.** — Lektüre aus Plötz, Manuel (Le Sage, M^{me} de Staël, Notice sur Molière) mit Erklärung in franz. Sprache (2 St.). Knauer.

Englisch (fak.). Aussprache und Formenlehre nach Petersen, Lehr- und Lesebuch S. 1—31. Lektüre aus demselben Buche (Day, Killing a Shark, Audubon, Wash.

Irving) mit Wiederholung der Formenlehre und Einführung in die Syntax (2 St.). **A. u. B.** Knauer.

Hebräisch (fak.). Grammatik. Schriftliche Übungen (2 St.). **A. u. B.** Ryssel, seit 1. Nov. Kahnis.

Mathematik. Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten. Reciproke Gleichungen. — Reguläre Vielecke. Kreisrechnung. Trigonometrie: Sinus- und Cosinussatz. Die wichtigsten goniometrischen Formeln (4 St.). **A.** Tischer. — **B.** Riedel.

Physik. Galvanismus. Wärmelehre (2 St.). **A.** Trau-
müller (Plessner). — **B.** Riedel.

Geschichte. Geschichte des Mittelalters von den Kreuzzügen bis zur Reformation. Wiederholung der griechischen Geschichte (3 St.). **A.** Steffen II. — **B.** Voigt.

Untersekunda.

Klasse **A.** Ordinarius: Berlit.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Brugmann.

Religion. Kirchengeschichte 1. Teil (2 St.). **A.** Kahnis, seit 1. Nov. Köhler. — **B.** Ryssel, seit 1. Nov. Seifert, seit 1. Febr. Scholze.

Deutsch. **A.** Ausgewählte Schillersche Gedichte. Schillers Jungfr. von Orleans, Wilhelm Tell und Wallenstein. Übungen im freien Vortrage. Aufsätze (2 St.). Kahnis. — **B.** Schillers Jugendjahre. Ausgewählte Schillersche Gedichte. Schillers Tell u. Jungfr. v. Orleans. Privatim: Geschichte des Abfalls der Niederlande, Geschichte des dreissigjähr. Kriegs und Goethes Götz. Deklamationen. Vorträge, deren Stoff den histor. Schriften Schillers entnommen wurde. Aufsätze (2 St.). Brugmann.

Lateinisch. **A.** Cicero de imp. Cn. Pompei, pro Rosc. Am. Privatim Caesar de bell. Gall. V. Phaedr. (Ausw.). Ergänzung und Befestigung der Syntax. Pensa und Extemporalia (7 St.). Berlit. — Ovids Metamorph. u. Fasten in Auswahl (2 St.). Döring. — **B.** Cicero de imp. Pompei, in Catil. I. III, pro Archia. Privatim Caesar de bello Gall. VII, de bello civ. 40—112. Ergänzung und Befestigung der Syntax. Pensa u. Extemporalia (9 St.). Brugmann. — Ovids Metamorphos. und Fasten in Auswahl (2 St.). Hultgren.

Griechisch. **A.** Xenophons Anab. II. III 1. Gerth § 191—270; 276—285. Wiederholungen über § 164—190. Specimina u. Extemporalia. (5 St.). Baunaek I. — Hom. Od. I 1—95. V—VII. (2 St.) Berlit. Privatim IX. X. — **B.** Xenoph. Anab. I. II. (mit Ausl. einiger Kap.) III 1. 2 (2 St.). Gerths Schulgramm. § 191—265 und § 276—348. Wiederholung der Formenlehre. Pensa und Extemp. (3 St.). Glafey. — Hom. Od. I 1—150 V.

VI (2 St.). Im S. Baunaek II, im W. Voigt. Privatim I 150—IV. Brugmann.

Französisch. Knebel-Probsts Grammatik § 62—84. Übersetzung von Übungsstücken aus Knebel-Probsts Übungsbüchern I u. II. Pensa und Extemporalia. — Lektüre aus Plötz Manuel (Voltaire, Lafontaine, Thiers) (2 St.). **A.** Knauer (im W. Träger). — **B.** Raab.

Mathematik. Gleichungen ersten Grades mit zwei und mehr Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. — Proportionalität von Strecken zwischen Parallelen. Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Proportionen am Kreise. Berechnung der Flächenräume geradlinig begrenzter Figuren (4 St.). **A.** Tischer (im S. Dudensing 2 St.). — **B.** Riedel (im S. Schäfer 2 St.).

Physik. Einleitung in die Physik; die einfachsten Lehren der Chemie. Magnetismus und Reibungslektricität (1 St.). **A.—B.** Trau Müller.

Geschichte. Deutsche Geschichte bis 1024 (2 St.). **A.** Glafey. — **B.** Im S. Baunaek II, im W. Voigt.

Erdkunde. Allgemeine Erdkunde (1 St.). **A.—B.** Trau Müller.

Obertertia.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Glafey.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Steffen II.

Religion. Einführung in das Neue Testament. Ausgewählte Stücke wurden gelesen. Wiederholung der fünf Hauptstücke (2 St.) **A.** Kahnis, seit 1. Nov. Köhler. — **B.** Seifert, seit 1. Febr. Scholze.

Deutsch. Die Dichter der Befreiungskriege und Uhland. Körners Zriny. Uhlands Herzog Ernst. Prosastücke aus Hieckes Lesebuch II. Aufsätze. Deklamationen (2 St.). **A.** Glafey. — **B.** Kahnis, seit 1. Nov. Köhler.

Lateinisch. **A.** Caesar de bello Gall. IV. V., de bello civ. III 2—25. — Ellendt-Seyffert § 217—287 (mit Ausnahme der Bedingungssätze). Pensa und Extemporalia (7 St.). Glafey. — **B.** Caesar de bello Gall. IV—VI (mit Auslassungen). — Grammatik wie in **A.** (7 St.). Steffen II. Ovids Metamorphosen in Auswahl nach Siebelis-Polle (2 St.). **A.** Hultgren. — **B.** Berlit (seit Pfingsten Nowack).

Griechisch. Wiederholung und Vervollständigung des Pensums der Untertertia. Verba liquida, verba auf μ und anomala. Mündliches Übersetzen aus Weseners Elementarbuch II. Casuslehre im Anschluss an die Lektüre. Auswendiglernen von Vokabeln. Wöchentlich Scripta oder Extemporalia. Xenophons Anab. I 1—4 (7 St.). **A.** Bischoff. — **B.** Eichler.

Französisch. Knebel-Probsts Schulgramm. § 55—61. (Reflexiva, Intransitiva, die unregelmässigen Verba.) Übungsbeispiele nach Knebel-Probsts Übsbch. I. Lektüre nach Plötz Lectures choisies. 14tägig abwechselnd Extemporalia und Scripta (2 St.). **A.** Hultgren. — **B.** Raab.

Mathematik. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Rechnung mit unvollständigen Decimalbrüchen. Ausziehung der Quadratwurzeln. Proportionen. — Die Fundamentalsätze über den Kreis. Vergleichung und Verwandlung geradlinig begrenzter Flächen. Der pythag. Satz. Analytische Methode zur Lösung von Konstruktionsaufgaben (4 St.). **A.** Tischer. — **B.** Trautscholdt.

Naturkunde. Mineralogie mit Hervorhebung der Krystallographie (1 St.). **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

Geschichte. Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit (2 St.). **A.** Glafey. — **B.** Brugmann.

Erdkunde. Europa, ausführlicher Mitteleuropa, besonders Deutschland (2 St.). **A.** Riedel. — **B.** Traumüller.

Untertertia.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Baunaek I.

Klasse **B.** Ordinarius: Im S. Dr. Eichler, im W. Dr. Voigt.

Religion. Einführung in das Alte Testament. Wiederholung der 5 Hauptstücke (2 St.). **A.** Kahnis, seit 1. Nov. Köhler. — **B.** Seifert, seit 1. Febr. Scholze.

Deutsch. Besprochen wurden ausgewählte Gedichte, besonders Schillersche und Uhlandsche Balladen, Prosastücke aus Hieckes Lesebuch II. Aufsätze (2 St.). **A.** Baunaek I (seit August Hartlich). — **B.** Seifert, seit 1. Febr. Köhler.

Lateinisch. **A.** Caesar de bello Gall. I 1—29. II. III. Ellendt-Seyffert § 117—186. Pensa und Extemporalia (7 St.). Baunaek I. — **B.** Caesar de bello Gall. (ed. Menge) I. II. Ellendt-Seyffert wie in **A.** Pensa und Extemporalia (7 St.). Im S. Eichler, im W. Voigt. — Ausgewählte Stücke aus Frankes Chrestomathie. Recitationen. Schriftliche und mündliche Versübungen (2 St.). **A.** Steffen I, seit 1. Nov. Hultgren. — **B.** Hultgren, seit 1. Nov. Voigt (Nowack).

Griechisch. Formenlehre bis zu den Verba muta nach Gerths Schulgrammatik und Gerths Übungsbuche. Pensa und Extemporalia (7 St.). **A.** Koch. — **B.** Leidenroth.

Französisch. Knebel-Probsts Schulgramm. § 19—48. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre § 55 (Substantiv, Adjektiv, Verbum, Pronomina). Übungsbeispiele nach Knebel-Probsts Übsbuch I. Lektüre nach

Plötz Lectures choisies (Section I. II). 14tägig abwechselnd Extemporalia und Scripta (2 St.). **A.** Im S. Leitsmann, im W. Raab. — **B.** Raab (im W. Träger).

Mathematik. Die vier Species der allgemeinen Arithmetik. Die Winkel und Seiten des Dreiecks; die Kongruenz der Dreiecke. Das Viereck. Konstruktionsübungen (4 St.). **A.** Traumüller (im S. 2 St. Plessner). — **B.** Riedel.

Naturkunde. Anthropologie. — Besprechung der Merkmale der Mineralien, genauere Betrachtung einiger Mineralspecies (2 St.). **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

Geschichte. Griechische Geschichte bis zu Alexander dem Grossen (2 St.). **A.** Glafey. — **B.** Brugmann (seit Pfingsten Nowack).

Erdkunde. Die aussereuropäischen Erdteile (1 St.). **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

Quarta.

Klasse **A.** Ordinarius: Koch.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Hildebrandt.

Religion. Gelesen wurde die Apostelgeschichte, besprochen und gelernt das 2.—5. Hauptstück. Sprüche. Kirchenlieder (3 St.). **A.** Kahnis, seit 1. Nov. Köhler. — **B.** Seifert, seit 1. Febr. Scholze.

Deutsch. Gelesen wurden Prosastücke aus Hieckes Lesebuch II und Gedichte aus Echtermeyers Auswahl deutscher Gedichte. Deklamationsübungen. Grammatik. Aufsätze (3 St.). **A.** Seifert, seit 1. Februar Scholze. — **B.** Grossschupf.

Lateinisch. **A.** Nepos vit. II. III. V—VII. IX. XX. XXIII. Buschs Lat. Übungsbuch 3. Teil. Pensa und Extemporalia (9 St.). Koch. — **B.** Nepos vit. III. V. VI. VIII. IX. XI. XII. XVI. XIX. Buschs Lat. Übungsbuch 3. Teil. Pensa und Extemporalia (9 St.). Hildebrandt.

Französisch. Probsts Vorschule L. 61—137 (die regelmässigen und die gebräuchlichsten unregelmässigen Verba) und Anhang (Lesestücke). Wöchentlich ein Specimen oder Extemporale (5 St.). **A.** Im S. Leitsmann, im W. Voigt. — **B.** Raab.

Mathematik. Verwandlung von gemeinen Brüchen in Decimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri; Zinsrechnung. Im W. 2 St. geometrische Formenlehre; Planimetrie bis zu den Sätzen über durchschnittene Parallelen (4 St.). **A.** Krieger. — **B.** Trautscholdt (im W. 2 St. Plessner).

Naturkunde. Äusserer und innerer Bau der Pflanzen. Einführung in das natürliche System. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Beschreibung wirbelloser Tiere, besonders von Insekten. **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

Geschichte. Neuere Geschichte von den Entdeckungsreisen bis 1870 (2 St.). **A.** Koch. — **B.** Grossschupf.

Erdkunde. Die Staaten Europas (2 St.). **A.** Leidenroth. — **B.** Trautscholdt.

Quinta.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Leidenroth.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Bischoff.

Religion. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. 1. und 2. Hauptstück. Sprüche. Kirchenlieder (3 St.). **A.** Kahnis, seit 1. Nov. Köhler. — **B.** Seifert, seit 1. Febr. Scholze.

Deutsch. Gelesen Prosastücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuch I. Die Gedichte grösstenteils gelernt. Deutsche Heldensagen. Vervollständigung der Lehre vom Satz und von den Lesenzeichen. Übungen in der Rechtschreibung, im Wiedererzählen und im Deklamieren. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit (3 St.). **A.** Leidenroth. — **B.** Bischoff.

Lateinisch. Unregelmässige Formenlehre nach Seyffert-Fries Elementargrammatik. Einige Hauptregeln der Syntax (Acc. c. inf., Ortsbestimmungen, Participia). Übersetzungen nach Buschs Übungsbuch 2. Teil. Scripta und Extemporalia (9 St.). **A.** Leidenroth. — **B.** Bischoff.

Französisch. Probsts Vorschule L. 1—60 (die Hilfsverba avoir und être). Hör- und Sprechübungen. Wöchentlich abwechselnd ein Pensum oder Extemporale (3 St.). **A.—B.** Raab.

Rechnen. Die 4 Species mit gewöhnlichen und mit Decimalbrüchen; Anwendungen (3 St.). **A.** Tischer (im S. Schäfer). — **B.** Trautscholdt (im S. Dudensing).

Naturkunde. Erweiterung des botanischen Pensums der Sexta; Einführung in das Linnésche System. — Naturgeschichte der Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische (2 St.). **A.—B.** Krieger.

Geschichte. Deutsche Geschichte bis Kaiser Sigismund (2 St.). **A.** Berlitz. — **B.** Bischoff.

Erdkunde. Grundbegriffe der mathematischen und physischen Erdkunde. Die aussereuropäischen Erdteile (2 St.). **A.** Gebhardt. — **B.** Trautscholdt.

Sexta.

Klasse **A.** Ordinarius: Grossschupf.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Baunack II.

Religion. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Erklärung des 1. Hauptstückes. Kirchenlieder. Sprüche (3 St.). **A.** Seifert, seit 1. Nov. Köhler. — **B.** Seifert, seit 1. Febr. Scholze.

Deutsch. Besprochen wurden Prosastücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuch I. Die Gedichte wurden auswendig gelernt. Das Wichtigste der Wort-, Satz- und Lesenzeichenlehre. Übungen in der Rechtschreibung. Schriftliche und mündliche Nacherzählungen, Nachschriften und Aufsätze (3 St.). **A.** Grossschupf. — **B.** Baunack II.

Lateinisch. Regelmässige Formenlehre mit Einschluss der Deponentia nach Seyffert-Fries Latein. Elementargrammatik. Buschs Latein. Übungsbuch 1. Teil. Scripta und Extemporalia (9 St.). **A.** Grossschupf. — **B.** Baunack II.

Rechnen. Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Das metrische Mass-System. Faktorenzerlegung. Regel de tri (3 St.). **A.** Krieger. — **B.** Trautscholdt.

Naturkunde. Einübung der botanischen Grundbegriffe durch Anschauung und Beschreibung lebender einheimischer Pflanzen. — Naturgeschichte der Säugetiere. Einiges von den Vögeln. **A.—B.** Krieger.

Geschichte. Griechische und Römische Geschichte in Geschichtsbildern (2 St.). **A.** Grossschupf (seit August Hartlich). — **B.** Baunack II.

Erdkunde. Grundbegriffe. Sachsen ausführlich. Deutschland. Überblick über Europa und das Erdganze (2 St.). **A.** Grossschupf. — **B.** Trautscholdt.

B. In den Künsten und Fertigkeiten.

1. **Schreiben.** In V^a 1 St., VI^a 2 St. Leidenroth. In V^b 1 St., VI^b 2 St. Bischoff.

2. **Stenographie** (fak.). Je 1 St. in III^b, III^a und II^b; in II^a i. S. 1 St. Übungen in Debattenschrift. Scharf.

3. **Zeichnen.** VI Elementare Grundformen: Quadrat, Dreieck, Sechseck, Achteck, Fünfeck, Kreis, Rosetten, gerade und krummlinige Flächenverzerrungen (2 St.). — V Die Ellipse, die Spiral- und Schneckenlinie, stilisierte Blattformen, Palmetten, kranzförmige, bandartige und

straussförmige Zusammenstellungen von Blättern und Blüten. Unterweisung im Kolorieren: der Farbenkreis, primäre, sekundäre und tertiäre Farben (2 St.). — IV (fak.) Perspektivisches Zeichnen. Darstellungen auf Grund der Anschauung mittelst Zeichnen nach Stabmodellen; der verkürzte Kreis (1 St.). — III^b—I (fak.) Licht- und Schattenlehre. Vorübungen zum Schattieren. Die Kugel, prismatische Körper, ornamentale Gipsmodelle, Gegenstände nach der Natur mit Kreide, Tusche, in Aquarellmanier u. s. w. (2 St.). Florian.

4. **Gesang.** Notenlernen. Treffübungen. Choräle und leichte Lieder (VI, V, IV je 2 St. III^b, III^a, II^b je 1 St.). Sängerkhor: Lieder (4stimmig), Chöre aus Oratorien u. s. w., Motetten für gemischten Chor (I—V) (2 St.). Müller.

5. **Turnen.** Der Unterricht war klassenweise abgestuft, im wesentlichen nach Lions „Bemerkungen über Turnunterricht 1877“ (2 St.). In III^{aa} Erbes; in IV^a und V^a Tischer; in den übrigen Klassen Schütz.

Aufgaben für die freien Aufsätze in I^a—II^b.

A. Latein.

- I^{aa}. 1. Boudicca Britannos ad rebellionem excitat (nach Tacit. Agr. c. 15). — 2. Laudes Iulii Agricolae. — 3. De Scribonii Libonis iudicio (Tac. ann. II 27—32). — 4. De Horatio libertatis suae studiosissimo. — Reifeprüfung Michaelis 1889: De P. Cornelio Scipione. — Ostern 1890: a. Quantum studium Cicero contulerit ad excolendam dicendi artem. b. Quibus rebus Cicero de populo Romano bene meruerit (für einen Fremden). — c. Cicero ut vita clarus ita ingenio maximus.
- I^{ab}. 1. Quid Tacitus de publica vita Germanorum doceat, exponitur (Klassenarbeit). — 2. De privata Germanorum vita, qualis fuit auctore Tacito. — 3. Quaeritur, quibus causis factum sit, ut Romanorum mores per V saecula incorrupti prorsus corrupterentur. — 4. De discrimine quod facit Tacitus inter vitas et vitarum scriptores sui quo ipse floruit saeculi et saeculorum praecedentium (Prüfungsarbeit). — 5. Comparatur vita humana cum itinere (Klassenarbeit). — 6. „Posse etiam sub malis imperatoribus magnos viros esse“. Tacit. Agricola. — 7. Cur Homerus (Horatius, Vergilius, alius scriptor) mihi in deliciis sit, exponam. — Reifeprüfung Ostern 1890 wie in I^{aa}.
- I^{ba}. 1. Ulixem quibus de causis Homerus appellavisse videatur *πρωτόλογορος*. — 2. De Antigonae, Oedipi filiae, pietate. — 3. Theramenes cum maximi animi aequitate moritur. — 4. De Paride et Menelao bellum Troicum certamine singulari conficere studentibus (Klassenarbeit). — 5. Argumentum Philotae fabulae a Lessingio compositae. — 6. Mirifica quaedam fuisse patriae caritate et Graecos et Romanos antiquos (Prüfungsarbeit).
- I^{bb}. 1. In Leonidam Triocalinum accusatio (cf. Cic. in Verr. V, c. 4—6). — 2. Vita mea. — 3. De pugna ad Thermopylas commissa. — 4. De C. Marcio Coriolano (Klassenarbeit). — 5. M. Aemilius Philemon, libertus M. Lepidi, contionatur in T. Annium Milonem (cf. Asconium in Cic. orat. p. Mil § 18). — 6. De Damonis et Phintiae amicitia (Prüfungsarbeit).
- II^{aa}. 1. De Argonautarum expeditione. — 2. Qui factum sit, ut Achilles ad Troiam a belli societate absti-

neret (Klassenarbeit). — 3. Oratio L. Iunii Bruti, qua populum Romanum perpulit, ut Tarquinio Superbo regnum abrogaret exulesque esse iuberet regem cum coniuge ac liberis. — 4. De Menelao vulnerato a Pandaro, Lyciorum duce (Klassenarbeit). — 5. Epistula militis Romani Q. Metellum imperatorem laudibus efferentis. — 6. De caede Sp. Maelii (Prüfungsarbeit).

- II^{ab}. 1. Alba dux a Catharina Schwarzburgensi hospitio receptus (Klassenarbeit). — 2. De P. Valerii Publicolae vita quid Livius memoriae prodiderit, breviter enarretur. — 3. De Alcibiadis in patriam reditu. — 4. Cincinnatus de agro arcessitus exercitum Romanum ex magno eripit periculo (Klassenarbeit). — 5. Coriolanus a Volscis petit, ut exsulem se recipiant. — 6. Negotiatoris Romani una cum Adherbale Cirtae obsessi ad M. Aemilium Scaurum epistula (Klassenarbeit). — 7. Sacerdos Aegyptius fabulam de thesauro Rhampsiniti Herodoto enarrans (in Form eines Gespräches). — 8. Prüfungsarbeit wie in II^{aa}.

B. Deutsch.

- I^{aa}. 1. Die Einwirkung des Schicksals des Menschen auf seine Seele, geschildert nach Goethes „Gesang der Geister über den Wassern“. — 2. Inwiefern kann auch Götz von Berlichingen zu den „Bruchstücken einer grossen Konfession“ gerechnet werden? — 3. Die Wechselbeziehungen zwischen der Naturbetrachtung Werthers und seinen Seelenstimmungen (Prüfungsarbeit). — Reifeprüfung Mich. 1889: Mit welchem Rechte nennt man Schiller den Dichter der Freiheit? — 4. In welcher Beziehung stehen die (doppelten) Überschriften in Goethes Hermann und Dorothea zum Inhalte der einzelnen Gesänge? — 5. Der Charakter des Pylades in Goethes Iphigenie. — 6. Reifeprüfung Ostern 1890: Worauf beruht in Goethes Tasso die Versöhnung zwischen Dichter und Weltmann?
- I^{ab}. 1. a) Was man ist, blieb man andern schuldig. — b) Wer den Dichter will verstehn, Muss in Dichters Lande gehn. — 2. Wie unterscheiden sich die Szenen des Goethischen Götz von Berlichingen, welche die Reichsexekution darstellen, in der zwei-

ten (1773) und dritten (1804) Bearbeitung? — 3. Gleicht Pylades in Goethes Iphigenie seinem Vorbilde Odysseus? — 4. In welcher Beziehung stehen in Goethes Hermann und Dorothea die Überschriften zum Inhalte der einzelnen Gesänge? — 5. Reifeprüfung Ostern 1890 wie in I^{aa}.

Leibnizpreis-Aufgabe: Es ist das Eigenartige der Schilderungen von Personen und Gegenständen im Nibelungenliede, im Anschluss an die von Lessing im Laokoon für Homer nachgewiesenen Gesetze darzulegen.

I^{ba}. 1. Der Streit der beiden Helden Agamemnon und Achill in der Ilias verglichen mit dem Zerwürfnis der beiden Königinnen Brunhild und Kriemhild im Nibelungenliede. — 2. Über Klopstocks Naturdichtung. — 3. Durch welche Eigentümlichkeiten erhält das Nibelungenlied die Bedeutung eines nationalen Epos? — 4. Charakteristik des Grafen Appiani in Lessings Emilia Galotti. — 5. Es stürzt den Sieger oft sein eignes Glück (Prüfungsarbeit).

I^{bb}. 1. Wodurch verdient Nathan in Lessings Dichtung den Beinamen der Weise? — 2. a) Die deutsche Landschaft bei deutschen Dichtern (nach freier Wahl). — b) Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. — 3. a) Verdient Philotes in Lessings Trauerspiel Bewunderung oder Mitleid? — b) Just und Werner in Lessings Minna von Barnhelm — wie dienen sie zur Charakteristik Tellheims? — 4. Welches Bild entwirft Voss von deutschem Bürgerleben in seiner Luise? — 5. Woraus erklärt sich die Sehnsucht des Deutschen nach Italien? (Prüfungsarbeit).

II^{aa}. 1. Woher kommt es, dass Ritterburgen auch in ihren Ruinen noch so anziehend sind? — 2. 4 Thematata zur Auswahl gestellt im Anschluss an das Waltharilied (Übers. v. Scheffel). — 3. a) Metrischer Versuch. — b) Monolog aus Egmont in Jamben. — 4. Über einige Sprüche Walthers von der Vogel-

weide (Paul 75, 131—140; 68, 13—24; 69, 16—30; 71, 1—20; 67, 1—24). — 5. Wate und Horand an Hagens Hofe (Kudrun, av. V—VII). 6. Die Gedanken des sterbenden Siegfried, Nib. Av. XVI (Prüfungsarbeit).

II^{ab}. 1. Wie kann der dramatische Dichter eine Schlacht auf der Bühne behandeln? (Mit Beispielen aus bekannten Dramen.) — 2. Betrachtet Walther die Natur anders als wir? — 3. Land und Volk der Germanen in Kleists Hermannsschlacht. — 4. a) Einige Hauptgestalten aus dem Reineke Fuchs. — b) Warum glaubt Demetrius an die Gerechtigkeit seiner Sache? — 5. Zwei Urteile über die Neugier (Goethes Hermann und Dorothea I, 68—93). — 6. Welche Züge gewinnen wir für die Charakteristik der einzelnen Helden aus der dritten Aventure des Nibelungenliedes? (Prüfungsarbeit).

II^{ba}. 1. Wie lässt sich Schillers Gedicht „Sehnsucht“ auf des Dichters Jugendzeit deuten? — 2. Die deutsche Sprache, eine Heldensprache. — 3. Die vier Temperamente (Erzählung). — 4. Die Fabel eines (beliebig gewählten) Dramas. — 5. Beschreibung eines Gemäldes des Leipziger Museums. — 6. Welche Bedeutung und welchen Wert haben die gewöhnlichen Formen der Höflichkeit? — 7. Das Heer des Friedländers nach Schillers Darstellung in „Wallensteins Lager“ (Prüfungsarbeit). —

II^{bb}. 1. Leonidas und Zriny (Vergleich). — 2. Dem Tod entrinnt, wer ihn verachtet, doch den Verzagten holt er ein (Chris). — 3. Die Kulturentwicklung der Menschheit nach dem eleusischen Fest. — 4. Die Macht der Dichtkunst nach Gedichten von Schiller, Uhland u. a. — 5. Inhaltsangabe des ersten Aufzugs von Schillers Wilhelm Tell. — 6. Die Verhandlungen auf dem Rütli (erläuternde Erzählung). — 7. Der fünfte Akt von Tell. — 8. Der Gang der Handlung in der Jungfrau von Orleans.

III. Vermehrung der Sammlungen im Schuljahre 1889—90.

A. Die Schulbibliothek (Bibliothekar: Prof. Preuss) empfing an Geschenken: Von dem Hohen K. Ministerium: Zeitschrift des K. Sächs. Statist. Bureaus XXXIV, 3. 4 und Supplementheft, XXXV, 1. 2. Von dem Rat der Stadt Leipzig: Verwaltung der Stadt Leipzig f. d. J. 1887. Mitteilungen des Statist. Amtes, Heft 19—21. Nagel: Vermessung der Stadt Leipzig (durch Vermittlung des Herrn Dr. Böttcher, hier). Von der Kais. Oberpostdirektion zu Leipzig: Statistik der deutschen Reichs- Post- und Telegraphenverwaltung 1887. Von

dem Direktorium der Gehe-Stiftung: Katalog der Bibliothek der Gehe-Stiftung zu Dresden, Abt. D. Von Herrn Dr. Gensel hier: G. Freytag, Gesammelte Werke. Von Herrn Dr. E. Zarnecke hier als Verfasser: Aus Murbachs Klosterbibliothek a. 1464. Von Herrn Dr. Schönermarck hier als Verfasser: Quos affectus comedia sollicitari voluerit Aristoteles quaeritur. Von den Herren Kollegen Dr. Steffen I: Georges, Deutsch-lat. Wörterbuch. Dr. Meister als Verfasser: Die griechischen Dialekte, 2. Bd. Dr. Steffen II: Latein. und griechische

Übungsbücher von Fritzsche, Haacke, Meiring, Möller, C. F. Roth, Spiess, Warschauer-Dihle, Franke, Gottschick, Hölzer, Seyffert und Weissenborn; Franke, Griech. Formenlehre; Koch, Griech. Schulgrammatik; Uhle, Griech. Schulgrammatik; Schnorbusch-Scherer, Griech. Sprachlehre; Wagner, flores et fructus latini; Kreyssig, *Violaria Afrana*; Schmitt-Blank, Deutsche Grammatik; Mitteilungen d. Afrikan. Gesellschaft in Deutschland von Erman, 1—4; Mitteilungen des Vereins für Erdkunde zu Leipzig 1877—85. Dr. Voigt: Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm., 21. Aufl. Schriften des Vereins für Reformationgeschichte, Heft 25—27.

Angekauft wurden: Corpus inscr. latinar. III, Suppl. Euripides, *Medea* ed. Nauck, 6 Expl. Pollux, *Onomasticon* ed. Guil. Dindorf. *Josephi opera* ed. B. Niese, Vol. V. Cicero, *Act. in Verrem lib. IV. V.* ed. C. F. W. Müller, 6 Expl. Corpus glossarior. latinar. ed. G. Goetz, Vol. IV. Corpus scriptor. ecclesiasticor. (Vindobon.), Vol. XX. *Nomi Marcelli compendiosa doctrina* ed. Luc. Müller, Pars I. Archiv f. latein. Lexikographie, hgb. von Wölfflin, V. Merguet, Lexikon zu den philos. Schriften Ciceros, Lief. 13—24. Meusel, *Lexicon Caesarianum*, Lief. 11—13. Reisig, Vorlesungen über lat. Sprachwiss., bearb. von Hagen, Heerdegen, Landgraf und Schmalz. Handbuch der klass. Altertumswiss., hgb. von Iwan Müller, 10. Bd. K. F. Hermann, Lehrbuch der griech. Antiquitäten. I. Staatsaltertümer, bearb. von Thumser. II. 2. Kriegsaltertümer, bearb. von H. Droysen. Roscher, *Lexikon der griech. und röm. Mythologie*, Heft 13—15. Ritter und Preller, *Historia philosophiae Graecae*, Ed. 7. Mitteilungen des Kais. deutsch. archäol. Instituts. Athen. Abt. XIII. Bd. Röm. Abt. III. Bd. Ribbeck, *Geschichte der röm. Dichtung*, 2. Bd. Goethes Werke, I. Abt. 6. 7. 10. 15. 26. u. 27. Bd. III. Abt. 3. Bd. IV. Abt. 4. u. 5. Bd. Goethe-Jahrbuch, hgb. von L. Geiger, 10. Bd. 22 Handzeichnungen von Goethe, hgb. von Ruland. Briefe von Goethes Mutter an ihren Sohn. Grimm, *Deutsches Wörterbuch*, VII, 12. XII. 2. 3. Jahresber. über die Erscheinungen auf d. Gebiete der germ. Philol. 7.—10. Jahrgang. Ihne, *Römische Geschichte*, 7. Bd. N. Archiv f. Sächs. Geschichte, hgb. von Ermisch, 9. Bd. Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preussen, 31—34. Lehrproben und Lehrgänge, hgb. von Frick und Meier, Heft 15—20. Luthers Werke, 8. und 13. Bd. Wiedemanns *Annalen der Physik und Chemie*, Bd. 36—38. Beiblätter, Bd. 13. *Literarisches Centralblatt* 1888. *Deutsche Literaturzeitung* 1888. *Göttingische Gelehrte Anzeigen* 1888. *Nachrichten von d. K. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen* 1888. *Jahrb. für klass. Philol.*, hgb. von Fleckeisen 1888. *Jahrb. für Pädag.*, hgb. von Masius 1888. *Wochenschrift für klass. Philol.* 1888. *Berliner philol. Wochenschrift* 1888. *Rhein. Museum f. Philol.* N. F., 43. Bd. *Hermes*, 23. Bd. *Philologus* N. F., 1. Bd. *Zeitschrift für*

das Gymnasialwesen 1888. Jahresbericht des philol. Vereins zu Berlin 1888. *Zeitschrift für den deutschen Unterricht*, 3. Jahrg. *Blätter für höheres Schulwesen* 1888.

E. Die Schülerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

1) Abteilung für die oberen und mittleren Klassen (Bibliothekar: Oberlehrer Berlit). a) Angekauft wurden aus den Beiträgen der Schüler und den Mitteln der Wilhelm Wachsmuth-Stiftung: Curtius, *Griechische Geschichte*, 3 Bde. Jäger, *Geschichte der Römer*, 6. Aufl. Jäger, *Gesch. d. Griechen*. 5. Aufl. Roth, *Römische Geschichte*, 2. Bd., 2. Aufl. Stoll, *Wanderungen durch Alt-Griechenland*, 2 Bde. Kämmer, *Ein Gang durch die Geschichte Sachsens und seiner Fürsten. Die 800jährige Wettiner Jubelfeier*, hrsg. vom Festausschuss. v. Criegern, *Der Leumund der Sachsen*. Maurer, *Der deutsch-französische Krieg von 1870/71*. Tanera, *Erste und heitere Erinnerungen eines Ordonnanzoffiziers*, 3. Aufl., 2 Bde. C. F. Hänel, *Bei den Fahnen des XII. (kgl. sächsischen) Armeekorps im Feldzug 1870/71*. Custer, *Dicht am Feinde* (Übers. a. d. Engl. von Kling). E. M. Arndt, *Der deutsche Reichsherald von G. Lösche*. Schneegans, *Ulrich von Hutten und Franz von Sickingen. Leben und Thaten des Feldhauptmanns Kaspar v. Winzer* (von Dr. J. Sepp). K. G. Lessing, *Gotth. Ephr. Lessings Leben*, neu herausg. von O. Lachmann. Joachim Nettelbeck, *eine Lebensbeschreibung*, von ihm selbst erzählt, hrsg. von K. Koberstein, 2 Bde. G. H. Rindfleisch, *Feldbriefe*. Günther, *Der Harz in Geschichts-, Kultur- und Landschaftsbildern*. Jüttner, *Das Herzogtum Salzburg*. E. Richter, *Tirol und Vorarlberg*. v. Süßmilch-Hörnig, *Das Erzgebirge*. R. K. Keil, *Quer durch China*. Hans Meyer, *Eine Weltreise*. Heims, *Unter der Kriegsflagge des Deutschen Reichs*, 2 Bde. Wissmann, *Unter deutscher Flagge quer durch Afrika*. Wörishöffer, *Gerettet aus Sibirien*. Marshall, *Die Tiefsee und ihr Leben*. Marshall, *Spaziergänge eines Naturforschers*. Rich. Meister, *Land und Leute in Ludwig Richters Holzschnitt-Bildern*. Ludwig Richter, *Deutsche Art u. Sitte* (Ernst und Scherz; Aus der Jugendzeit; Aus der Dichtung und Sage; Aus dem Volksleben); *Holzschnitte*, hrsg. von G. Scherer, 4 Bde; *Der Sonntag*, 10 Holzschnitte in Tondruck; *Fürs Haus*, 60 Holzschnitte n. d. vier Jahresz. geordnet, 4 Bde; *Altes und Neues*, 15 Originalzeichnungen in Lichtdruck; *Beschauliches und Erbauliches*; *Gesammeltes*, 15 Bilder fürs Haus. Dütschke, *der Olymp* (Götterlehre der Griechen und Römer). v. Biedermann, *Goethes Gespräche*, 2 Bde. E. Schultze, *Skizzen hellenischer Dichtkunst*. Zimmer, *Bücherkleinode evangelischer Theologen* (Bibl. theol. Klass., Bd. 1). Theremin, *Beredsamkeit eine Tugend* (Bibl. theol. Klass., Bd. 10). Andersens *Märchen*,

ausgew. u. neu übers. von Jonas. Andersen, Nur ein Geiger, übers. von Jonas. A. Becker, Das alte Bild. Fontane, Schach von Wuthenow. L. v. François, Die letzte Reckenburgerin. L. v. François, Judith die Kluswirtin. L. v. François, Das Jubiläum und andere Erzählungen. F. v. Gandy, Ausgew. Erzählungen. Galen, Humoristische Erzählungen. Garlepp, Aus Wrangels jungen Jahren. Jerem. Gotthelf, Uli der Knecht. Hackländer, Wachtstuben-Abenteuer. Ed. Helmer (E. Koch), Prinz Rosa-Stramin. L. Hesekeel, Jesus meine Zuversicht. Hesekeel, Des Kaisers Gast. Höcker, Märkisch Blut. Ders., Deutsche Treue, welsche Tücke. Ders., Aus Moltkes Leben. Jahnke, Up ewig ungedeelt. Jahnke, Kurbrandenburg in Afrika. Mörike, Maler Nolten. W. H. Riehl, Lebensrätsel. Riehl, Neues Novellenbuch. Riehl, Am Feierabend. Töpfer, Genfer Novellen. Raabe, Der Hungerpastor. Ed. Spach, Wie Schloss Lichtenberg zur Ruine wurde. A. Niemann, Pieter Maritz. R. Volkmar, Der Waffenschmied von Frankfurt. Gutzkow, Uriel Acosta. Henzen, Konrad von Wettin. O. Ludwig, Gesammelte Werke. Bötticher und Kinzel, Denkmäler der älteren deutschen Litteratur: 1. Bd. Die deutsche Heldensage I (3 Exempl.); 3. Bd. Die Reformationszeit I. Hans Sachs (3 Exempl.). Wolfram v. Eschenbach, Parzival, übers. von G. Bötticher. Burns, Lieder und Balladen, übers. von Baisch. Swift, Ein Märchen von der Tanne. La Bruyère, Die Charaktere, übers. von R. Hamel, 2 Bde. Cervantes, Don Quixote, übers. von Braunfels, 4 Bde. Spanisches Theater, ausgew. u. übers. von Fr. v. Schack, 2 Bde. Borek, Deutschlands grosse Jahre 1870/71. Tanera u. A., Der Krieg von 1870/71, dargestellt von Mitkämpfern, Bd. 4—7. Klein, Fröschweiler Chronik. Kayser, Erlebnisse eines rheinischen Dragoners. Mentzel, Feldspath. Böttcher-Kinzel, Denkmäler der älteren deutschen Litteratur II, 1.

b) Geschenke: Seiler, Wörterbuch zu Homer. Georges, Deutsch-latein. Wörterbuch, 2 Bde. Schriften f. d. deutsche Volk, hrsg. vom Verein f. Reformationsgeschichte, 4 Hefte (von Herrn Dr. Voigt). F. Reuter, De Reis' nach Konstantinopel. Gutzkow, Zopf und Schwert. Frommann-Ratzel, Wanderbüchlein (vom Bibliothekar). Düntzers Erläut. zu deutsch. Klassikern: Wielands Oberon; Goethes Maskenzug; Goethes Hermann u. Dorothea. Düntzer, Goethes Eintritt in Weimar; Abhandlung zu Goethes Leben und Werken. Hassenkamp, Geschichte Irlands von der Reformation bis zu seiner Union mit England. H. Wolfii Eclogae Latinae a Zumptio descr. Kleist, Hermannsschlacht (erklärt von Zürn). Eckardt, Anleitung, dicht. Meisterwerke u. s. w. zu lesen. Schmidt, Torquato Tassos Befreites Jerusalem. Andersen, Die 2 Baronessen; Märchen meines Lebens (von Frau verw. Verlagsbuchhändler Hoppe).

2) Abteilung für die unteren Klassen (Bibliothek: Dr. Bischoff). a) Angekauft wurden: Witt, Der trojanische Krieg; Griechische Götter- u. Heldengeschichten. Bilder aus Brehms Tierleben, 55 Tafeln. Dorenwell, Aus dem Leben des Kaisers Wilhelm. A. Richter, Götter u. Helden, 2 Bde., 2. Aufl. Witt, Die tapferen Zehntausend. G. Klee, Die deutschen Heldensagen, 2. Abdruck 1885. Scherer, Rätselbüchlein, 2. verm. Aufl. Hey, Fünfzig Fabeln f. Kinder; Noch fünfzig Fabeln f. Kinder. Campe, Robinson der Jüngere, 1. u. 2. Teil, 112. Aufl. Abicht, Lesebuch aus Sage u. Geschichte, 1. u. 2. Teil. Kühn, Der Burggraf v. Nürnberg; Deutsche Treue. Würdig, König Friedrich Wilhelm I. u. Kronprinz Friedrich. Lyon, Wettiner Balladen u. Lieder (3 Stück). Äsopische Fabeln, 108 für die Jugend, 5. Aufl. H. Wagner, Im Grünen, 4. Aufl. F. Schmidt, Oranienburg u. Fehrbellin; Wilhelm Tell; Der Köhler u. die Prinzen. W. O. v. Horn, Das Büchlein vom Feldmarschall Blücher; Von den zwei Savoyardenbüchlein; Blüchers Schützling; Der Leibhusar; Was aus einem armen Hirtenbüchlein werden kann. Kolb-Specht, Unsere Tierwelt, 2. Aufl. J. Hoffmann, Fabelbuch für die Jugend. Hirt, Geographische Bildertafeln, III. Teil, Abt. 1—3. De Bary, Botanik. Grube, Tier- u. Jagdgeschichten. H. Wagner, Entdeckungsreisen in der Heimat, II. Stadt u. Land, 3. Aufl., 1882; Entdeckungsreisen in Feld u. Flur, 6. Aufl., 1888. F. v. Köppen, Kämpfe u. Helden. F. Schmidt, Die Türken vor Wien. J. v. Wildenrath, Geschichte u. Dichtung. F. Schmidt, Deutsche Kriege, I. 1864. 1866; II. 1870/71. J. C. Andrae, Heroen (Griechische Heldensagen). Leutemann u. Specht, Tierbilderbuch u. Tiergeschichten, 10 Tafeln. Schreibers Jahreszeiten in Bildern, 30 Doppelfoliotafeln; Die wichtigsten Giftgewächse u. einheimischen Kulturpflanzen u. s. w., 150 color. Abbildungen; Naturgemälde der ganzen Welt (Völkerrassen, Tiere u. Pflanzen), 48 Tafeln mit Text. Biernatzki, Meer u. Festland. P. Goldschmidt, Geschichten aus Livius. Topelius, Märchen u. Erzählungen für Kinder. F. Pflug, Kaiser Wilhelm. F. W. Brendel, Erzählungen aus dem Leben der Tiere, durchges. v. A. Hummel, 2 Bde. W. R. Hoffmann, Der Pflanzen- u. Tierfreund. W. O. v. Horn, James Cook; Das Erdbeben von Lissabon. F. Bässler, Hellenischer Heldensaal, 2 Bde. Die kaiserlich deutsche Marine (Leipzig, J. J. Weber). 20 Brandenburgisch-Preussische Regenten aus dem Hause Hohenzollern (Leipzig, G. Wigand). 200 Bildnisse u. Lebensabrisse deutscher Männer (ebd.). Willkomm, Waldbüchlein. Jac. u. Willh. Grimm, Kinder- u. Hausmärchen, kl. Ausg., 35. Aufl., herausg. v. H. Grimm. J. Spyri, Ein Landaufenthalt von Onkel Titus. A. Richter, Götter u. Helden, 3 Bde., 3. u. 2. Aufl. W. Götze, Schlachtfanfare u. Heroldsrufe (2 Stück). Extranummer der Leipziger Illustrierten Zeitung

für unsere Jugend zum Besten der Ferienkolonien. K. Tanera, Der Krieg 1870/71, 3. Bd., Die Schlachten bei Beaumont u. Sedan. L. Stacke, Erzählungen aus der alten Geschichte u. s. w., 2 Tle., 24. u. 21. Aufl.; Erzählungen aus der mittleren, neuen u. neuesten Geschichte, 3 Tle., 14., 12. u. 5. verb. Aufl. 23 Münchner u. 8 Stuttgarter Bilderbogen (schwarz): Bilder aus dem Altertume. H. Friedemann, Das Königreich Sachsen. Fr. Hoffmann, Der Kinder Wundergarten. Andersens Ausgewählte Märchen, einzige vom Verfasser besorgte Ausgabe. Ruthardt u. Föhr, Patriotisches Gedenkbuch in Prosa u. Poesie von 1806 bis 1871. Schalk, Nordisch-germanische Götter- u. Heldensagen. Die schwarze Tante, Märchen u. Geschichten mit Bildern v. L. Richter, 4. Aufl. Gräbner, Robinson Crusoe, Prachtausg., 18. Aufl. G. Klee, Die deutschen Heldensagen, 3. Aufl. 1889.

b) Geschenkt wurde: Von dem Verleger Herrn Buchhändler Julius Werner: Hiecke, Deutsches Lesebuch, 10. Aufl., Ausg. A. I. Sexta u. II. Quinta, jeder Teil zweimal; von dem Obersekundaner Hans Weber: Der Zoologische Garten (Leipzig, J. J. Weber).

C. Für das physikalische Kabinet wurden

a) angekauft: 2 Induktionsrollen, 4 Zinkeylinder, 1 Daniell- und 1 Meidinger-Element, 1 Rheochord aus Drahtband, 1 Apparat zur Messung der Dehnung und

Elastizität von Drähten (Zug, Wärme), 1 Kontaktuhr mit Zeigerwerk, 1 Apparat zum Nachweis, dass bei der Reibung beide Elektrizitäten in gleichem Betrage erzeugt werden, 1 Walze mit rotierender Fortbewegung.

b) geschenkt: eine Reibungs-Elektriermaschine von Starcke (I^{ba}).

D. Naturgeschichtliche Sammlungen:

a) Angeschafft wurden: Ein Beutelmarder, eine Hufeisennase, ein Kranich, ein Baumläufer, eine Karettschildkröte, ein Schellfisch, ein Zander (gestopft), eine Knoblauchschröte; Schädel vom Rüsselbär und Ameisenbär; 6 mikroskopische Präparate, die Entwicklung der Reblaus darstellend.

b) Geschenkt wurden: Ein Flamingo von F. und H. Curschmann (III^{bb}), ein Ailanthusspinner von Waibler (IV^b), zahlreiche Versteinerungen aus Hannover von den Brüdern Erythropel (II^{ba}, II^{bb}, IV^b).

E. Lehrmittelsammlung für den Geographie- und Geschichtsunterricht:

a) Angeschafft wurde eine politische Karte von Deutschland (Leipzig, Wagner und Debes).

b) Geschenkt wurde eine Karte des Schlachtfeldes von Sedan von Gustav Wustmann, Schüler der hiesigen Kunstakademie.

IV. Spielplatz.

Der seit 1883 benutzte Spielplatz ist im Sommerhalbjahre 1889 an 2 Tagen, Mittwoch und Freitag gewöhnlich von 4^{1/2}—6^{1/2} Uhr Nachm. regelmässig benutzt worden, im Durchschnitt von 60 Schülern. Die Aufsicht auf dem Platze sowie die Leitung der Spiele war wie früher von mehreren Lehrern übernommen worden.

Die Ausgaben betragen:

Für Miete eines Raumes zum Aufbewahren der Spielgeräte . . .	M. 12,—
„ Ergänzung und Instandhaltung der Geräte u. dgl.	„ 34,—
Zusammen	M. 46,—

Die Einnahmen betragen:

Kassenbestand und Zinsen v. J. 1888	M. 95,67
Zinsen v. J. 1889	„ 3,26
Beiträge von den Schülern für 1889	„ 82,50
Zusammen	M. 181,43

Der Spielplatzkasse ist somit ein verzinslich angelegter Überschuss von M. 135,43 verblieben.

Für Pacht des Spielplatzes war im Sommer 1889 nichts zu zahlen, da der mit dem bisherigen Pächter abgeschlossene Pachtvertrag ablief und der Stadtrat beschloss, fortan den Platz ohne Vergütung den Schulen zu überlassen. Wir wünschen, dass der schuldige Dank dafür in der regeren Benutzung des Platzes durch die Schüler einen stets von neuem erkennbaren Ausdruck finde.

V. Statistisches.

A. Lehrerkollegium.

Rektor: Professor Dr. Karl Mayhoff (Ord. I^{aa}).
 Konrektor: Professor Dr. Adelbert Gebhardt.

Ständige Lehrer.

1. Professor Dr. Karl Hultgren (Ord. I^{ab}).
2. „ „ Otto Knauer.
3. „ „ Bernhard Döring (Ord. I^{ba}).
4. „ „ Emil Preuss (Ord. II^{aa}).
5. Oberl. Dr. Curt Steffen (Ord. II^{ab}).
6. „ „ Richard Meister (Ord. I^{bb}).
7. „ „ Friedrich Traumüller.
8. „ „ Georg Berlit (Ord. II^{ba}).
9. „ „ Dr. Oskar Brugmann (Ord. II^{bb}).
10. „ „ Woldemar Glafey (Ord. III^{aa}).
11. „ „ Georg Steffen (Ord. III^{ab}).
12. „ „ Johannes Baunack (Ord. III^{ba}).
13. „ „ Ernst Riedel.
14. „ „ Dr. Hans Voigt (Ord. III^{bb}).
15. „ „ Richard Krieger.
16. „ „ Karl Koch (Ord. IV^a).
17. „ „ Heinrich Kahnis, cand. rev. min.
18. „ „ Dr. Ernst Tischer.
19. „ „ Martin Trautscholdt.
20. „ „ Rich. Hildebrandt (Ord. IV^b).

21. Oberl. Dr. Ernst Raab.
 22. „ „ Bernh. Leidenroth (Ord. V^a).
- Turnlehrer: Richard Schütz.
 Gesanglehrer: Prof. Rich. Müller.

Wissenschaftl. Hilfslehrer.

1. Dr. Ernst Bischoff (Ord. V^b).
2. Friedrich Grossschupf (Ord. VI^a).
3. Leopold Köhler, cand. theol.
4. Oskar Scholze, cand. rev. min.

Fachlehrer.

Für Zeichnen: Feodor Florian.
 Für Stenographie: Theodor Scharf.

Vikare u. Lehramtskandidaten.

- Paul Erbes (Turnlehrer).
 Dr. Theodor Baunack (Ord. VI^b).
 „ Oswald Eichler.
 „ Paul Plessner.
 „ Paul Hartlich.
 „ Friedrich Nowack.
 „ Ernst Träger.

B. Schüler.

Die Veränderungen im Bestande der Klassen zeigt folgende Übersicht:

	IA		IB		IIA		IIB		IIIA		IIIB		IV		V		VI		Sa.
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b			
Bestand am 20. März 1889	18	17	22	22	19	20	25	27	25	23	28	29	34	34	37	36	36	36	488
Oster-Abgang	17	17	—	—	1	—	6	2	1	1	3	—	5	4	4	2	3	2	—68
Oster-Aufnahme	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	2	1	3	4	1	—	36	35	+86
Bestand am 1. Mai 1889	23	21	18	20	20	22	24	24	25	25	31	31	36	36	35	37	39	39	506
im Laufe des Jahres	1	—	—	—	1	—	—	1	1	1	1	3	1	2	2	1	2	2	—19
Bestand am 10. März 1890	22	21	18	20	23	22	25	24	24	25	30	28	36	36	33	36	38	39	500

Die 68 zu Ostern 1889 Abgegangenen sind:

- a) die mit dem Reifezeugnis entlassenen 34 Oberprimaner (vgl. Jahresbericht von 1889 S. 24);
 b) 34 vor vollendetem Kursus: aus II^a Scholz; aus II^b Lange, Straube, Wesche, Reinhardt, Wustmann, Rich. Vetterlein, Meischke, Hammig; aus III^a Theophil Mann, Binding; aus III^b Wolf, Max Kühne, Karl Frey; aus IV Schmidt, Böhm, Grosser, Zikel, Paul Elsasser, Just, Haase, Enderlein, Feist; aus V Arnold Döhring, Schüssler, Herrmann, His, Parreidt, Richter; aus VI Höhne, Theile, Degener, Edwin Müller, Hans Döhring.

Die 86 zu Ostern 1889 Aufgenommenen sind:

in II^a Krüger; II^b Brockhaus; in III^a Krusche, Fritz Rebmann; in III^b Fenner, Becker, Wiese; in IV Albert Hauck, Edmund Rebmann, Kronfeld, Rath, Witt, Henig, Batz; in V Scherzer; in VI folgende 71: Bösenberg, Brecher, Bruns, Chamizer, Coccius, Fichtner, Hermann Frey, Friedel, Götze, Haubold, Hepner, Hölscher, Erich Hoffmann, Hornung, Jost, Klare, Köhler, Lindner, Merckel, Möbius, Paulssen, Preuss, Quellmalz, Richter, Rivinus, Schmidt, Max Starke, Thomas, Troitzsch, Voigt, Wallbrecht, Weissbach, Wunder, Zeitschel, Zinsser, Zweifel. — Bergner, Conrad, Friedr. Elsasser, Eulenburg, Fiedler, Gläsche, Gottschalk, Grossmann, Haack, Halle, v. Hase, Robert Hauck, Hengst, Hesse, Edson Hoffmann, Fritz Hoffmann, Kölner, Liebich, Marshall, Mehlhose, Mögelin, Moritz, Mühlpfordt, Osswald, Pressprich, Reinhard, Rudolph, Schulze, Alexander Starke, Steinbach, Thienemann, Tolles, Weber, Wilferodt, Wundt.

Im Laufe des Schuljahres gingen ab:

- a) mit dem Reifezeugnis zu Michaelis 1889 entlassen: Karl Eisselt aus Braunsdorf, 21^{3/4} Jahre alt, zu Ostern 1880 in V aufgenommen; er erhielt die Censur III in den Wissenschaften, I^b im Betragen und gedachte Medicin zu studieren;
 b) 17 vor Vollendung des Kursus: vor Michaelis aus II^{aa} Kaufmann, aus III^{ab} Immanuel Mann, aus IV^b Grengg, aus V^a Angermeyer, aus VI^a Zeitschel, Johannes Rössner, aus VI^b Weber, Edson Hoffmann; zu Michaelis aus III^{bb} Grunert, Simon, Sitzler, aus IV^b Kurt Rössner; nach Michaelis aus II^{bb} Krumbholz, aus III^{aa} Fritz Rebmann, aus III^{ba} Eckardt, aus IV^a Dathmann, aus V^a Oehme.

Aufgenommen wurden im Laufe des Schuljahres folgende 12: zu Johannis in II^{aa} Senf, in II^{ba} Köhler; am 19. August in II^{aa} Hempel; zu Michaelis in II^{aa} Rathmann, in III^{ab} Beirig, in IV^a His, in IV^b Dörffling, in VI^b Kuckelt, Schulz; zu Neujahr in II^{aa} Fritz Förtsch, in II^{bb} Walther Förtsch, in IV^b Günther Förtsch.

Zurückversetzt ist aus V^b nach VI^a 1 Schüler, der in den Zahlen —19 und +13 der obigen Tabelle beidemale mitgerechnet worden ist.

Von den vor Vollendung des Schulkursus aus II^a—VI abgegangenen 51 Schülern sind 1 auf die Thomasschule, 10 auf auswärtige Gymnasien, 4 auf Realgymnasien, 6 auf Realschulen, 1 auf die hiesige Kunstakademie, 1 auf eine Gewerbeschule, 5 auf andere Schulen, 3 auf Privatanstalten, 5 (zum Teil wegen Kränklichkeit) in Privatunterricht, 10 in einen praktischen Beruf (3 Buchhändler, 3 Kaufmann, 1 Apotheker, 2 technisches Fach, 1 Braufach) übergegangen; 1 ist durch den Tod ausgeschieden; über die übrigen 4 fehlen bestimmte Angaben.

Unter den 9, welche aus II^b abgegangen sind ist 1 in eine Privatanstalt eingetreten; die übrigen 8 haben sich unmittelbar nach Erwerbung des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses dem praktischen Berufsleben zugewendet.

Die zu Ostern 1890 mit dem Reifezeugnis entlassenen 40 Oberprimaner sind die folgenden:

Name	Geburtsort	Alter in Jahren	Aufgenommen wann u. wohin?	Gesamteinsur		Zukünftiges Studium (Beruf)
				Wissen- schaften	Betragen	
A. Hahn, Ludwig	Leipzig	19 ³ / ₄	Ost. 1881 VI	II ^a	I ^b	Medicin
Drechsel, Max	Grimma	18 ¹¹ / ₁₂	Ost. 1881 VI	I ^b	II ^a	Medicin
Garten, Siegfried	Kieritzsch	18 ³ / ₄	Ost. 1882 V	II ^b	I ^b	Medicin
Westhauser, Felix	Leipzig	18 ¹ / ₂	Ost. 1883 IV	II	I	Kaufmann
Uhlig, Paul	Mühlberg a. E.	19 ¹ / ₂	Mich. 1881 VI	II	I	Postfach
Runge, Rudolf	Leipzig-Reudnitz	18 ⁵ / ₆	Ost. 1881 VI	II	I ^b	Medicin
Freimann, Joseph	Leipzig	19 ³ / ₄	Ost. 1881 VI	II	II ^b	Medicin
Klare, Walther	Leipzig	19 ¹ / ₃	Ost. 1881 VI	II	I	Jura
Gebhardt, Johannes	Leipzig	19 ³ / ₄	Ost. 1881 VI	II	I ^b	Theologie
Stumme, Gerhard	Leipzig	19 ¹ / ₁₂	Mich. 1885 III ^a	II ^b	I ^b	Medicin
Dürr, Georg	Connewitz	19 ⁵ / ₆	Ost. 1885 III ^a	II ^b	I ^b	Ingenieur
Hässner, Franz	Leipzig	20 ¹ / ₃	Ost. 1880 VI	III ^a	I	Theologie
Bach, Ernst	Possenhain	20 ¹ / ₃	Ost. 1881 V	II ^b	I	Jura
Bechler, Wilhelm	Lengenfeld i. V.	20 ³ / ₄	Ost. 1882 IV	II ^b	II	Medicin
Wittmaack, Hermann	Berlin	18 ⁵ / ₁₂	Ost. 1882 V	II ^b	II ^a	Jura
Liebknecht, Karl	Leipzig	18 ⁷ / ₁₂	Ost. 1881 VI	II	I ^b	Medicin
Böhme, Rudolf	Leipzig	19 ⁷ / ₁₂	Ost. 1881 VI	III	I	Jura
Röhling, Heinrich	Leipzig	19 ¹ / ₃	Ost. 1881 VI	II ^b	I	Theologie
Müller, Martin	Leipzig	20 ⁷ / ₁₂	Joh. 1886 II ^b	III	I	Medicin
Schuster, Friedrich	Zwickau	20 ¹ / ₃	Ost. 1886 II ^b	III ^a	I ^b	Postfach
Sevin, August	Leipzig	20 ¹ / ₁₂	Ost. 1881 VI	III ^a	I ^b	Jura
Schäffner, Hermann	Gernheim	20 ³ / ₄	Ost. 1881 VI	III ^a	I	Theologie
B. Dimpfel, Karl	Leipzig	19 ¹¹ / ₁₂	Ost. 1881 VI	I ^b	I	Jura
Wustmann, Rudolf	Leipzig	18 ¹ / ₃	Ost. 1881 VI	I ^b	I	Philologie
Rehwagen, Johannes	Holzhausen	19 ⁷ / ₁₂	Ost. 1882 V	II ^a	I	Jura
Lehmann, Georg	Grethen b. Grimma	19 ¹ / ₂	Ost. 1881 VI	II ^a	I	Jura
Brockhaus, Erich	Leipzig	19 ³ / ₄	Mich. 1881 V	II ^b	I ^b	Ingenieur
Hüttner, Ludwig	Leipzig-Reudnitz	20 ¹ / ₃	Ost. 1881 VI	II	I	Theologie
Weber, Alfred	Leipzig	19 ³ / ₄	Ost. 1881 VI	II ^b	I	Jura
Rentsch, Paul	Zittau	19 ⁷ / ₁₂	Ost. 1881 VI	II ^b	I	Medicin
Aé, Rudolf	Meerane	19	Joh. 1883 IV	II ^b	I	Jura
Mannschatz, Alban	Leipzig	18 ³ / ₄	Ost. 1881 VI	III ^a	I	Theologie
Stockmann, Max	Leipzig	19 ¹ / ₁₂	Ost. 1881 VI	II	I ^b	Jura
Pusch, Walther	Leipzig	20	Ost. 1879 VI	III ^a	I ^b	Jura
Richter, Alfred	Leipzig-Reudnitz	18 ¹¹ / ₁₂	Ost. 1881 VI	III ^a	I ^b	Jura
Brückner, Eduard	Hildburghausen	20 ² / ₃	Ost. 1880 VI	III ^a	II ^a	Medicin

Name	Geburtsort	Alter in Jahren	Aufgenommen wann u. wohin?	Gesamtcensur		Zukünftiges Studium (Beruf)
				Wissen- schaften	Betragen	
Francke, Georg	Müglentz	20 ¹ / ₁₂	Ost. 1883 III ^b	III ^a	II ^a	Medicin
Hüffer, Alfred	Leipzig	19 ¹¹ / ₁₂	Ost. 1880 VI	III ^a	I ^b	Jura
Vollert, Max	Lichtenstein i. S.	19 ⁵ / ₁₂	Mich. 1888 I ^b	II ^b	I ^b	Jura
Calame, Paul	Darmstadt	19 ⁵ / ₆	Ost. 1881 VI	II ^b	I	Naturwissensch.

VI. Prämien.

Bücherprämien aus städtischen Mitteln und denjenigen der Nicolaitanerstiftung erhielten im Schuljahr 1889/90:

a) bei der Osterversetzung: Rudolf Runge, Georg Lehmann (I^a); Arthur Birch-Hirschfeld (I^b); Walther Rassow (II^a); Max Höfer (II^b); Felix Bock, Heinrich Stoerl (III^a); Rudolf Bernstein, Walther Winkler (III^b); Robert Astor, Johannes Preuss (IV); Paul Richter, Julius Petersen (V).

b) bei der Sedanfeier: Max Drechsel, Johannes Gebhardt, Ludwig Hüttner, Max Stockmann (I^a); Hermann Wendt, Friedrich Wolf, Richard Obstfelder, Hermann Kaiser (I^b); Wilhelm Sieler, Karl Berger, Martin Klare, James Breit (II^a); Hermann Erythropel, Richard Bennowitz, Wilhelm Windisch, Franz Neumann (II^b); Fritz Friedrich, Felix Hockarth, Georg Wustmann, Bruno Walter (III^a); Hermann Kühner, Alfred Götze, Georg Brendel, Curt Hardegen (III^b).

Geldprämien aus der Nicolaitanerstiftung erhielten zu Ostern 1889: Karl Dimpfel (I^{ab}), Walther Gebhardt (I^{bb}), Walther Rosenthal (II^{ab}).

Der Leibniz-Preis wurde am 1. Juli Rudolf Wustmann (I^{ab}) auf Grund der von ihm eingereichten Arbeit zuerkannt; der andere Bewerber Johannes Gebhardt (I^{aa}) erhielt eine lobende Erwähnung.

Die Prämien der Schilde-Stiftung erhielten Paul Uhlig (I^{aa}) und Georg Lehmann (I^{ab}), der Lindner-Stiftung Horst Auerswald (II^{bb}), der Ramsthal-Stiftung Alfred Weber (I^{ab}), der Huth-Stiftung Paul Rentsch (I^{ab}), Karl Hempel (II^{aa}), Fritz Friedrich (III^{aa}).

Die Hälfte der Jahreszinsen der Wachsmuth-Stiftung wurde, wie alljährlich, mit zum Ankauf von Turnpreisen und Ehrenzeichen für das Sedan-Schulfest in Taucha verwandt.

Stipendien aus städtischen Mitteln erhielten 15 Schüler, 13 davon je zweimal (zu Ostern und zu Michaelis), 2 je einmal. — Die Stipendien der Riedel-Stiftung erhielten zu Ostern Paul Neubert (IV^a), Alfred Hasselhorst (IV^b), Curt Hardegen (III^{bb}), Paul Illing (III^{ba}), das der Schelbach-Stiftung Johannes Merckel (III^{ab}), das der Strube-Stiftung der stud. phil. Ernst Kyhnitzsch, das der Nobbe-Stiftung Ludwig Hüttner (I^{ab}).

VII. Ordnung der öffentlichen Klassenprüfungen am Schlusse des Schuljahres 1889—1890.

Mittwoch d. 26. März.

Donnerstag d. 27. März.

Vormittag.

9—9 ³ / ₄	I ^{ba}	Latein Döring.
9 ³ / ₄ —10 ¹ / ₂	I ^{bb}	Griechisch Meister.
10 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₄	II ^{ab}	Physik Riedel.
11 ¹ / ₄ —12	II ^{aa}	Deutsch Baunack I.
12—12 ¹ / ₂	II ^{aa}	Turnen Schütz.

9—9 ³ / ₄	IV ^a	Religion Köhler.
9 ³ / ₄ —10 ¹ / ₂	II ^{ba}	Erdkunde Traumüller.
10 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₄	II ^{bb}	Latein Brugmann.
11 ¹ / ₄ —12	III ^{aa}	Griechisch Bischoff.
12—12 ¹ / ₂	VI ^a	Turnen Schütz.

Mittwoch d. 26. März.

Donnerstag d. 27. März.

Nachmittag.

3—3 ³ / ₄	V ^a	Latein Leidenroth.
3 ³ / ₄ —4 ¹ / ₂	V ^b	Naturkunde Krieger.
4 ¹ / ₂ —5 ¹ / ₄	VI ^a	Latein Grossschupf.
5 ¹ / ₄ —6	VI ^b	Geschichte Baunack II.

3—3 ³ / ₄	III ^{ab}	Mathematik Trautscholdt.
3 ³ / ₄ —4 ¹ / ₂	III ^{ba}	Griechisch Koch.
4 ¹ / ₂ —5 ¹ / ₄	III ^{bb}	Lateinisch Voigt.
5 ¹ / ₄ —6	IV ^b	Französisch Raab.

Zur geneigten Teilnahme an diesen Prüfungen werden die geehrten Mitglieder des Rates und der Gemeindevertretung der Stadt Leipzig, die Kaiserlichen und Königlichen Behörden des Orts, die Angehörigen der Schüler sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, 15. April, Vormittags 9 Uhr.

Tags zuvor, Montag, 14. April Vormittags von 9 Uhr ab, wird die Aufnahmeprüfung für die Klassen von Quinta an aufwärts sowie die Nachprüfung für Sexta stattfinden.

Leipzig, 18. März 1890.

Dr. Karl Mayhoff, Professor.

Allgemeine Mitteilungen

über Leistungen an die Schulkasse, Aufnahme und Abgang von Schülern.

I. Leistungen an die Schulkasse:

1. Schulgeld jährlich für Einheimische 120 M., für Auswärtige 150 M., vierteljährlich vorausbezahlen.
2. Bibliotheksgebühr jährlich 2 M., zahlbar mit dem ersten fälligen Schulgelde.
3. Aufnahmegebühr 15 M., zahlbar mit dem ersten fälligen Schulgelde.
4. Abgangsgebühr:
 - a) beim Abgang ohne Reifezeugnis 9 M.,
 - b) beim Abgang mit Reifezeugnis 15 M.

Alle diese Beträge werden erhoben von der Ratsschulgeldeinnahme Katharinenstr. 1 I (Alte Wage); nur die unter 4^b genannte Abgangsgebühr hat der Rektor vor Beginn der Reifeprüfung für die Schulkasse einzuziehen.

II. Aufnahme von Schülern.

Die regelmässige Aufnahme von Schülern findet zu Ostern statt. Im Laufe des Schuljahres können Schüler nur ausnahmsweise in die Schule eintreten.

Die vorgeschriebene Aufnahmeprüfung wird für die Klassen V—I^a in der Regel am Montag nach Ostern, für VI schon einige Wochen vor Ostern abgehalten. Die Tage werden öffentlich bekannt gemacht.

Anmeldungen werden zwar jederzeit angenommen, doch werden, besonders für VI, alljährlich in den ersten Januarwochen mehrere Tage eigens dazu anberaumt. Später eingehende Anmeldungen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn in den betreffenden Klassen noch Plätze verfügbar sind.

III. Abgang von Schülern.

Schüler, welche die Anstalt vor Vollendung des Schulkursus verlassen sollen, sind von den Eltern oder deren Stellvertretern durch mündliche oder schriftliche Anzeige beim Rektor abzumelden, und zwar, wo möglich, wenigstens eine Woche vor dem Abgange, damit das Abgangszeugnis inzwischen ausgefertigt werden kann. Verabfolgt wird dieses Zeugnis nur gegen Einreichung

- a) einer Quittung der Schulkasse über den Empfang der Abgangsgebühr (s. I, 4^a) und
- b) einer Bescheinigung des Bibliothekars, dass der Schüler etwa aus der Schülerbibliothek entlehene Bücher zurückgegeben habe.

Allgemeine Mitteilungen

über Leistungen an die Schulkasse, Aufnahme und Abgang

I. Leistungen an die Schulkasse:

1. Schulgeld jährlich für Einheimische 120 M., für Auswärtige 150 M. zu bezahlen.
2. Bibliotheksgebühr jährlich 2 M., zahlbar mit dem ersten fälligen Schulgeld.
3. Aufnahmegebühr 15 M., zahlbar mit dem ersten fälligen Schulgeld.
4. Abgangsgebühr:
 - a) beim Abgang ohne Reifezeugnis 9 M.,
 - b) beim Abgang mit Reifezeugnis 15 M.

Alle diese Beträge werden erhoben von der Ratsschulgeldeinnahme (Wage); nur die unter 4^b genannte Abgangsgebühr hat der Rektor vor dem Abgang an die Schulkasse einzuziehen.

II. Aufnahme von Schülern.

Die regelmässige Aufnahme von Schülern findet zu Ostern statt. Ausserordentlich können Schüler nur ausnahmsweise in die Schule eintreten.

Die vorgeschriebene Aufnahmeprüfung wird für die Klassen V—I* im März, für VI schon einige Wochen vor Ostern abgehalten. Die Tage der Aufnahmeprüfung sind gemacht.

Anmeldungen werden zwar jederzeit angenommen, doch werden, bei den ersten Januarwochen mehrere Tage eigens dazu anberaumt. Später können nur dann Berücksichtigung finden, wenn in den betreffenden Klassen

III. Abgang von Schülern.

Schüler, welche die Anstalt vor Vollendung des Schulkurses verlassen, müssen die Eltern oder deren Stellvertretern durch mündliche oder schriftliche Anzei und zwar, wo möglich, wenigstens eine Woche vor dem Abgange, damit das Zeugnis ausgefertigt werden kann. Verabfolgt wird dieses Zeugnis nur gegen Einreichung

- a) einer Quittung der Schulkasse über den Empfang der Abgangsgebühr,
- b) einer Bescheinigung des Bibliothekars, dass der Schüler eventuelle entliehene Bücher zurückgegeben habe.



Verzeichnis

der am Nicolaigymnasium eingeführten Lehrbücher.

Sexta.

1. Gesangbuch (VI—I).
2. Bibl. Memorierstoff f. d. sächs. Schulen (VI—IV).
3. Zahn, bibl. Historien, Ausgabe B (VI. V).
4. Hiecke, Deutsches Lesebuch für VI.
5. Seyffert-Fries, lat. Elementargrammatik (VI. V). 3. Aufl.
6. Busch, lat. Übungsbuch für Sexta. 4. Aufl.
7. Schmidt u. Enderlein, Erzählungen aus der Sage und Geschichte des Altertums (VI—IV).
8. Sammlung von Rechenaufgaben (VI—IV).
9. Schulatlas (VI—I).
10. Müller, 113 dreistimmige Choräle.
11. Müller, Leitfaden.
12. Gebhardt, musikal. Jugendfreund.

Quinta.

1—5 und 7—12; ausserdem

13. Hiecke, Deutsches Lesebuch für V.
14. Busch, lat. Übungsbuch für Quinta. 3. Aufl.
15. Probst, prakt. Vorschule d. franz. Sprache (V. IV). 8. Aufl.
16. Ulbricht, Erzählungen aus der Geschichte und Sage des Mittelalters (V. IV).

Quarta.

1. 2. 7—9. 15. 16; ausserdem:

17. Bibel (IV—I).
18. Echtermeyers Auswahl deutscher Gedichte (IV—II^b).
19. Hiecke, Deutsches Lesebuch f. Mittelklassen (IV von Mich. ab —III^a).
20. Busch, lat. Übungsbuch für Quarta. 3. Aufl.
21. Ellendt-Seyffert, lat. Schulgrammatik (IV—I). 32. Aufl.
22. Ein lateinisches Schulwörterbuch (IV—I).
23. Schmidt, Erzählungen aus der Geschichte der neueren Zeit.
24. Erk und Greif, Sängerbain, Heft II (IV—II^b).

Unter-Tertia.

1. 9. 17. 18. 19. 21. 22. 23; ausserdem:
25. Franke, Chrestomathie aus rom. Dichtern.

Nicht eingeführt, sondern einzelnen Klassen zur Anschaffung **empfohlen**:

Mehlhorn, Leitfaden der Kirchengeschichte. — Traumüller u. Krieger, Grundriss der Botanik für Gymnasien. — Krieger, Grundriss der Zoologie. — Seyffert, Materialien zum Übers. ins Lateinische. — Ein historischer Atlas. — Egelhaaf, Grundriss der deutschen Literaturgeschichte. — Kirchoff u. Lehmann, Zeichenatlas.

Bezüglich der **Wörterbücher**, **Atlanten** und der **Aufgabensammlungen für das Rechnen** empfiehlt es sich, vor dem Ankauf den Rat der betreffenden Fachlehrer einzuholen.

26. Gerth, kurzgef. gr. Schulgrammatik (III^b—I). 2. Aufl.
27. Gerth, griech. Übungsbuch. Teil I. 2. Aufl.
28. Knebel-Probst, franz. Schulgrammatik (III^b—I). 18. Aufl.
29. Probst, Übungsbuch z. Übersetzen f. Mittelklassen. Teil I.
30. Plötz, lectures choisies (III^b, III^a). 22. Aufl.
31. Ein franz. Wörterbuch (III^b—I).
32. Atlas antiquus (III^b—I).
33. Schäfers Geschichtstabellen (III^b—I).
34. Dietsch, Grundriss der Geschichte. Teil I (III^b—I).
35. Mehler, Elementarmathematik (III^b—I).
36. Heis, Sammlung von Beispielen aus der Arithmetik (III^b—I).

Ober-Tertia.

1. 9. 17. 18. 19. 21. 22. 24. 26. 28. 30—36; ausserdem:
37. Wesener, griech. Elementarbuch. Teil II.
38. Ein griech. Schulwörterbuch (III^a—I).

Unter-Sekunda.

1. 9. 17. 18. 21. 22. 24. 26. 28. 31—36. 38; ausserdem:
39. Plötz, manuel de la litt. française.
40. Probst, Übungsbuch z. Übersetzen. Teil II.
41. Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik (II^b—I).

Ober-Sekunda.

1. 9. 17. 21. 22. 26. 28. 31—36. 38. 39. 41; ausserdem:
42. Schlömilch, logar. Tafeln (II^a—I).
- [43. Petersen, Lehr- und Lesebuch f. d. engl. Unterricht.]
- [44. Gesenius-Kautzsch, hebr. Grammatik.]
- [45. Kautzsch, Übungsbuch zu Gesenius' Grammatik.]

Unter- und Ober-Prima.

1. 9. 17. 21. 22. 26. 28. 31—36. 38. 39. 41—42. 44. 45; ausserdem:
46. Novum testamentum Graece.
- [47. Herrig, the British classical authors.]
- [48. Ein englisches Wörterbuch.]